

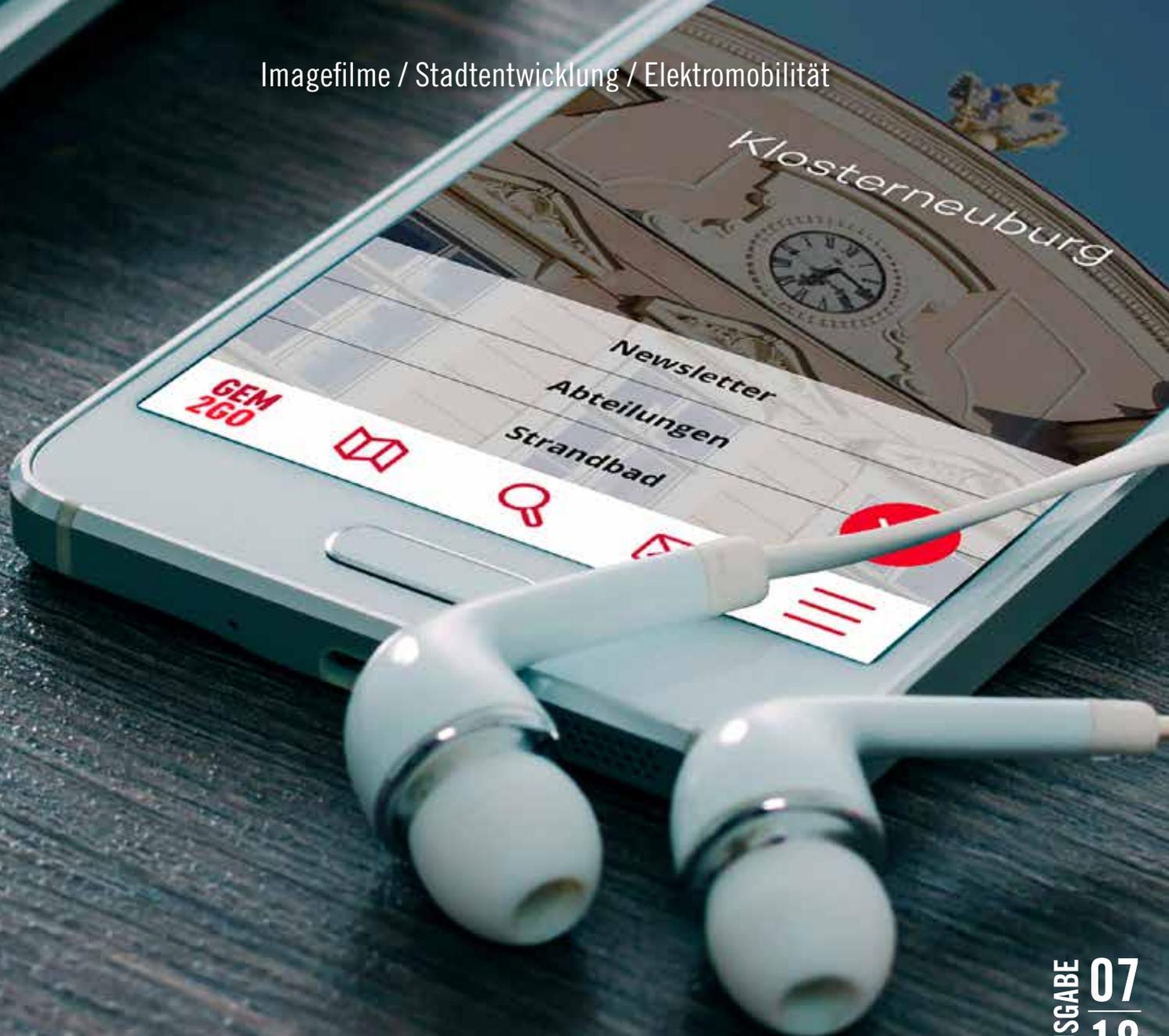


Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

DIE NEUEN SEITEN DER STADT

Imagefilme / Stadtentwicklung / Elektromobilität



haustechnik. baddesign. kargl

- > Heiz- u. Wassertechnik
- > Alternativenergie
- > Projektbetreuung
- > Wohlfühl Bäder
- > Service u. Reparaturen

Installieren wir wirklich besser?

3 Gründe, uns zu testen:

Die Firmen ELCO und GRÜNBECK sind Spezialisten im ökonomischen Heizen und intelligenter Weichwasser-Technik. Als klosterneuburger Installateurbetrieb – mit 50 Jahren Erfahrung – beraten wir Sie umfassend. Wir schauen uns Ihr Projekt mit der Energiesituation Ihres Hauses genau an, bis zur Installation und Inbetriebnahme der

Geräte. Auch für den täglichen Betrieb Ihrer Anlage bieten wir Notdienst, Service und Wartung bis hin zur Fernüberwachung mit verschiedenen Leistungspaketen. Die Kosten sprechen für sich ...

Testen Sie uns – und fragen Sie nach unseren Aktionspreisen:

Tel. 02243/369 75



*50-Jahre-Kargl Aktionspreise

sind Abholpreise ohne Installation, solange der Vorrat reicht (inkl. USt.).

Installationen
Kargl GmbH
3400 Klosterneuburg
Wiener Straße 132

elco heating solutions

grünbeck

*1.800,-



THISION® MINI 25 KW

Der Gas Wand-Brennwertkessel für Heizung und Warmwasser inklusive Raumthermostat und WLAN-Schnittstelle



Preis ab
*5.160,-

AEROTOP® SPLIT

Luft-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasserspeicher 180 Liter für ökonomisches Heizen und Kühlen



Preise auf
Anfrage

Enthärtungsanlage softliQ:SC

Intelligente Weichwasser-Technik für exzellente Wasserqualität

**Raiffeisenbank
Klosterneuburg**



Die Raiffeisenbank Klosterneuburg gratuliert ihrem langjährigen Kunden zum 50. Firmenjubiläum recht herzlich!

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Ein Sommer der Hitzerekorde neigt sich dieser Tage unweigerlich dem Ende entgegen. Die außergewöhnliche Wetterlage in den Sommermonaten bescherte den Gästen unserer Bäder ausgiebiges Badevergnügen, den Gastwirten eine ausgedehnte Schanigartensaison und den heimischen Winzern hohe Reifegrade als Grundlage für eine besonders qualitätsvolle Weinproduktion.

Es wurden aber auch abertausende Liter Wasser in der Stadt verbraucht. Zur Bewässerung der Gärten, zum Gießen von Blumen, für eine angenehme Abkühlung mit dem Gartenschlauch oder das Befüllen von Pools. Dieser erhöhte Wasserbedarf muss erst einmal gedeckt werden. Dank der guten Infrastruktur der Stadtgemeinde mussten aber heuer weder eine Einschränkung des Wasserverbrauchs angeordnet, noch die Notwasserleitung der Stadt Wien aktiviert werden.

Der Ausbau und die Wartung der städtischen Brunnen, Pumpen, Steigleitungen, Wasserreservoirs und schließlich Zuleitungen in die Häuser genießt hohe Priorität in Klosterneuburg und sichert die Trinkwasserqualität. Schließlich ist die Wasserversorgung eine zentrale Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge einer Gemeinde. Das Referat Wasserversorgung, unter der Führung von Ing. Herbert Preisl, leistet hier äußerst erfolgreiche Arbeit und steht den Bürgern in Notfällen unter Tel. 02243 / 444 - 333 rund um die Uhr zur Verfügung.

Durch beständige Weiterentwicklung und umsichtige Arbeit ist einerseits ein Betrieb auf höchstem Niveau garantiert und andererseits der wirkungsvolle Einsatz der Geldmittel Ihrer Wassergebühren. Im Unterschied zu Nachbargemeinden und der Stadt Wien gab es in Klosterneuburg seit sieben Jahren keine Erhöhung der Wassergebühr. Ein sparsamer Umgang und eine wirtschaftliche Organisation brachten dennoch jährlich Gewinne. Diese sind für künftige Investitionen und Instandhaltungen nötig. Somit wird bei gleichbleibend geringer Belastung immer besserer Service geboten. Diese Leistungsfähigkeit stärkt Klosterneuburg im Standortwettbewerb und steigert die hohe Lebensqualität nachhaltig.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt

- 05 / *Italienischer Markt von 24. bis 27. Oktober*
- 07 / *Neue Webseite und App für Klosterneuburg*
- 08 / *Neue Öffis: Mehr Sicherheit für Schüler*
- 09 / *STEK 2030+: Alle Ergebnisse online nachlesen*
- 12 / *Europas seltenste Heuschrecke entdeckt*
- 15 / *Starkniederschläge können Leben gefährden*
- 17 / *Tesla & Co. beim ersten Tag der Elektromobilität*
- 18 / *Tipps und Informationen zum Recyclinghof*
- 19 / *2-tägiges Fest zum Saisonstart*
- 23 / *Zehn Jahre Schulsozialarbeit*
- 26 / *Kulturveranstaltungen*
- 30 / *„Vienna, Klezmer & more“ beim Jazz-Festival*
- 32 / *Streetwork GEH.BEAT farbenfroh wie der Herbst*
- 38 / *Mit einem vollen Programm in den Museumsherbst*
- 39 / *Lions-Flohmarkt in der Babenbergerhalle*
- 44 / *Stalking: Wenn der Urlaubsflirt zur Bedrohung wird*

Genuss aus aller Welt beim Street Food Festival

Am 22. und 23. September gastiert das European Street Food Festival wieder am Rathausplatz. Zahlreiche Stände und Food Trucks eröffnen eine Promenade des guten Geschmacks und bieten ein ganz neues Veranstaltungserlebnis.



Eintritt frei!

European Street Food Festival am Rathausplatz

Samstag, 22. September von 11.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag, 23. September von 11.00 bis 20.00 Uhr

Kulinarisch können die Besucher durch das Angebot an internationalen Gerichten wie Asia oder Thai, American-Burger oder Vietnamesischen Frühlingsrollen, Gekochtem oder Gegrilltem, Speziellem aus dem Smoker, Gesundem aus der Bio Ecke, Vegetarischem und Veganem, Cupcakes, Waffeln, Crêpes oder Schmankerln aus heimischen Küchen flanieren. All das wird von den Ausstellern aus dem In- und Ausland für die Besucher – wie bei Street-Food üblich – direkt vor Ort frisch zubereitet. Zu der Vielzahl an Food-Ständen werden Getränke in allen Variationen geboten. Edle Weine, verschiedenste Biersorten, Limos und neueste Geschmacksrichtungen runden das Gesamtkonzept ab.

Das European Street Food Festival ist seit 2015 in ganz Österreich unterwegs und durfte bereits an die zwei Millionen Gaumen begeistern. Es gibt europaweit kein vergleichbares Tour-Projekt. Dieses Food Festival hat neue Maßstäbe gesetzt. Die Vielzahl und Auswahl an verschiedenen Gerichten und auch die Qualität frisch zubereitenden Speisen ist einzigartig - in diesem Herbst können sich die Klosterneuburger zum nunmehr zweiten Mal davon überzeugen. Info unter: www.streetfood-festival.eu



Alexander Kovar, EIP® – Leiter-Stellvertreter in Klosterneuburg

**IN 30 MINUTEN
BIS ZU EUR 75.000,-!**
Der faire Credit.*
ICH BIN FÜR SIE DA.

Ein Produkt der TeamBank Österreich



- ✓ **Sicher:** Schutz vor Überschuldung, partnerschaftliche Begleitung
- ✓ **Individuell:** Maßgeschneiderter Leistungsumfang für Ihren fairen Credit
- ✓ **Flexibel:** Vorzeitige Rückzahlung und Ratenanpassung jederzeit möglich
- ✓ **Transparent:** Detaillierte Berechnung Ihrer Finanzsituation



alexander.kovar@hyponoe.at
www.hyponoe.at



HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Information stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss eines Kreditvertrages als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden und setzt insbesondere eine positive Bonitätsbeurteilung des Kreditnehmers voraus. Dieses Dokument ersetzt keine fachgerechte Beratung. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

*Kreditgeber und Produkthersteller ist die TeamBank Österreich – Niederlassung der TeamBank AG Nürnberg, Beuthener Straße 25, 90471 Nürnberg, Deutschland. Nähere Produktdetails unter www.teambank.at oder unter <https://www.hyponoe.at/de/produkteundleistungen/finanzieren-und-wohnen/konsumkredit>. Stand 08/2018. Werbung

Italienischer Markt von 24. bis 27. Oktober



Noch einmal findet heuer am Rathausplatz der Italienische Spezialitätenmarkt „Mercato Italiano“ statt. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus verschiedenen Regionen Italiens – das zeichnet diesen Markt aus. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ wird von Mittwoch, 24. bis Samstag, 27. Oktober, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr, angeboten.

Mit Köstlichkeiten aus folgenden Regionen:

Toskana: Käse; **Lombardei:** Salami, Pasta; **Südtirol:** Speck, Wildwurst, Brot und Gebäck; **Umbrien:** Prosciutto, Trüffelprodukte, Parmesan; **Kalabrien:** Oliven, Antipasti, Olivenöl, Salami, Käse, Gewürze, Wein; **Sizilien:** Mandelgebäck, Nüsse, Wein; **Sardinien:** Käse, Brot; **Apulien:** Oliven, Antipasti, Olivenöl, Käse, Brot, Salzgebäck;

Gutschein

für eine kostenlose Überprüfung aller Hörgeräte-Marken am Dienstag, 9. Oktober 2018 von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr.

2 zum Preis von 1*

* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Das kleinste, weltweit fortschrittlichste aufladbare Hörgerät mit überragender Klangqualität und exzellentem Sprachverstehen

elegante, funktionelle Ladestation, passt diskret in jede Tasche

kein Batteriewechseln mehr



ReSound LiNX Quattro™

eingebauter Akku der Ladestation ermöglicht 3 volle Ladungen



Testen Sie jetzt bei uns kostenlos und unverbindlich die neuen wiederaufladbaren Hörgeräte!

Image ist Alles – und vor allem lustig

Drei neue Imagespots machen so richtig Laune auf Klosterneuburg und zeigen die humorvolle Seite der Stadt – verkörpert von Kabarettist Werner Brix und Karikaturist Itze Grünzweig.



Der Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg hat die ersten drei Image-Spots über Klosterneuburg in Auftrag gegeben. Der Kabarettist und Filmproduzent Werner Brix sowie der als Karikaturist und Regisseur bekannte Itze Grünzweig zeigen sich darin schauspielerisch von ihrer humorigen Seite.

„Die Welt verändert sich, wir Menschen auch und damit auch die Art, wie wir kommunizieren und uns austauschen. Darauf geht der Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg in seiner Strategie ein und setzt vermehrt auf Video Content. Mit Brix Productions haben wir einen tollen Partner gefunden, durch den wir nun die ersten drei humorvollen Filme im Kasten haben“, erklärt Geschäftsführerin Nicola Askapa.

Ziel der Übung soll sein, Klosterneuburg seinen Bürgern und Gästen als lebendige, abwechslungsreiche, pfiffige Stadt zu zeigen und Lust auf mehr zu machen. Werner Brix dazu: „Im Brainstorming wurde uns klar, dass Klosterneuburg ein Zentrum fehlt. Wir wollten das aufgreifen und zeigen, dass es stattdessen eine unglaublich große Vielfalt an Möglichkeiten gibt, in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden unter d'Leut zu kommen.“

Gestartet wurde unter dem Motto „In Klosterneuburg ist immer was los!“, für kommendes Jahr sind nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten weitere Spots geplant.

Zu sehen auf dem Youtube-Kanal von Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg.



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

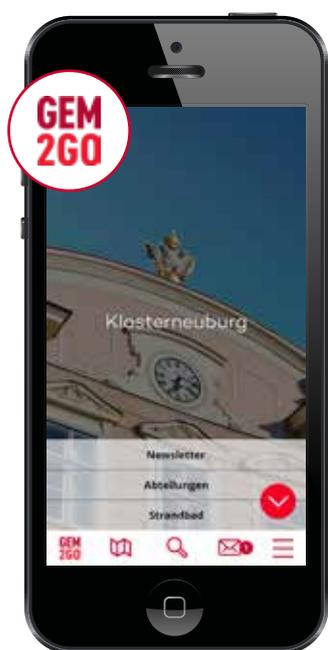
Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Neue Webseite und App für Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde hat sich für ihren Internetauftritt ein neues Design einfallen lassen. Darüber hinaus hält die App „Gem2Go“ alle Infos nun auch unterwegs, quasi aus dem Handgelenk heraus, bereit.

Erfrischung war in diesen heißen Sommerwochen sehr gefragt – für www.klosterneuburg.at gab es auf jeden Fall eine. Modern, frischer und vor allem übersichtlicher lautet die Devise. Die Startseite bietet nun alle wichtigen Informationen, Menüpunkte, Veranstaltungen und Links zu den großen Projekten der Stadt, Müllabfuhrplänen, Wetter u.v.m. auf einen Blick und Klick. Auch passt sich die neue Webseite nun allen mobilen Geräten, Handys, Tablets, usw. an.



Eine Straßenlampe geht nicht? In der Gasse gibt es ein Wassergebrechen? An den Müllabfuhrtermin erinnert werden? Keine Veranstaltung mehr versäumen? Alles kein Problem: Ganz dem Zeitgeist entsprechend gibt es ab sofort eine kostenlose App für Klosterneuburg. Unter dem Stichwort „Gem2Go“ kann sie im App- oder Playstore heruntergeladen werden. Damit haben die Klosterneuburger die ganze Stadt in der Tasche, wichtige Nummern und Kontakte immer parat, Veranstaltungen und den Buschenschankkalender griffbereit. Sie bleiben zudem durch Push-Nachrichten stets in Echt-



zeit auf dem Laufenden. Neuigkeiten und Nachrichten wie etwaige Aufhebungen der Kurzparkzonen, Sperren oder Baustellen kommen damit von selbst zu den Bürgern. Die „Applaudierenden“ können bestimmen, welche Nachrichten sie interessieren und sich etwa an den jeweiligen Termin für die Müllabfuhr erinnern lassen.

Darüber hinaus können Anfragen direkt mittels Smartphone an die Stadtgemeinde geschickt werden – auch Foto und GPS-Daten können mitgesandt werden. Das ist zum Beispiel bei der Meldung defekter Straßenlampen oder sonstiger Gebrechen nützlich.

A promotional graphic for the Gem2Go app. It features a cartoon character in a red suit pointing towards a town illustration. Large red text reads 'DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE'. Below it, smaller text says 'ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT'. At the bottom, there are logos for the App Store, Google Play, and Microsoft.

An advertisement for Dr. Wirnsberger Tierarztpraxis. It features a yellow header with the practice name and a cartoon illustration of a cat and a dog. The contact information is as follows:

Dr. Wirnsberger Tierarztpraxis
Tel. 02243/ 337 21
Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg
www.meinetieraerztin.at

Montag-Freitag 9-11 und 17-19 Uhr
Samstag 9-11 Uhr
Wochenende Rufbereitschaft
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen, Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung, Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie, Unterwasserlaufband

Neue Öffis: Mehr Sicherheit für Schüler

Seit 01. Juli gilt in Klosterneuburg ein neuer Busfahrplan. Für die Sicherheit der Schüler wurde an einigen Schalthebeln getüftelt. Vor allem das Gymnasium ist ein Dreh- und Angelpunkt im täglichen Verkehr.

Die klimatisierten neuen Busse haben sich in diesem Rekordsommer 2018 schon bestens bezahlt gemacht. Mit Schulbeginn wurde es für den neuen Fahrplan dann noch einmal richtig heiß. Dieser brachte neue Herausforderungen für die Busfahrer ebenso wie für die Mitfahrenden mit sich – denen man bereits im Vorfeld entgegenwirken wollte. Der Fokus der Fahrplanumstellung lag und liegt auf der Sicherheit der Schüler. Daher fahren nun alle Schulbusse bis zum Gymnasium. Es gibt auch mehr Kurse am Nachmittag und damit erweiterte Möglichkeiten, öffentlich nach Hause zu fahren.

Darüber hinaus sorgen bauliche Maßnahmen für ein Sicherheitsplus. So wurden bei der Bushaltestelle des Gymnasiums der Gehsteig verbreitert und die Haltestellenbuchstrecke verlängert. Neu ist auch die Kiss & Go-Zone am Kardinal Piffel Platz (vor Nr. 10), zusätzlich zu den existierenden in der Gadesgasse und in der Buchberggasse (vor der Musikschule).

Laufende Adaptierungen

Die Umstellung mit 01. Juli brachte weitreichende Veränderungen, das zeigen die vielen Reaktionen, welche die Stadtgemeinde und den VOR (Verkehrsverbund Ostregion) erreicht haben. Jede Beschwerde wird ernst genommen und von allen Beteiligten – Verkehrsstadtrat, Verkehrsreferat und VOR – genauestens geprüft. An der Optimierung des Fahrplans wird weiterhin gemeinsam gearbeitet. Es gab bereits Nachjustierungen – vor allem im Hinblick auf die Schulzeiten:

Achtung!

Die Fahrpläne wurden im Sommer nachjustiert und an die Schulzeiten angepasst. Im Fahrplanheft stehen daher mitunter veraltete Fahrpläne. Um sicherzugehen, bitte nach den Fahrplänen auf der Homepage www.klosterneuburg.at – Verkehrscenter oder dem Routenplaner auf www.vor.at richten. Auch bei der Stadtbuslinie 3 wurden Änderungen vorgenommen, hier gibt es nun bessere Anschlüsse an den Rathausplatz.

Das Stadttaxi Klosterneuburg ergänzt den öffentlichen Verkehr. Dieses kann zur Flatrate von € 4,- bis 22.00 Uhr und € 5,- ab 22.00 Uhr genutzt werden. Zusätzlich wird Scheiblingstein für € 4,- pro Fahrt an allen schulfreien Tagen vom Citytaxi St. Andrä-Wördern bedient. Alle Informationen dazu auf www.klosterneuburg.at – Stadtgemeinde – Bürgerservice – Verkehrscenter.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Geduld und Verständnis für etwaige Anfangsschwierigkeiten. Wünsche und Anregungen können weiterhin deponiert werden:

VOR-Hotline: Tel. 0800 22 23 24

Stadtgemeinde: E-Mail oeffentlicherVerkehr@klosterneuburg.at



Knotenpunkt Gymnasium

Die Linienbetreiber leisten wertvolle Arbeit und sind bemüht, den öffentlichen Verkehr in Klosterneuburg reibungs- und störungsfrei abzuwickeln. Ein Brennpunkt des täglichen Frühverkehrs ist das Gymnasium. Der Appell gilt daher allen Autofahrern:

- Bitte die Haltestellen nicht blockieren und verparken! Ein Halten in der Busbuchstrecke zum kurzen Ein- und Aussteigen lassen ist durchaus erlaubt, aber bitte nur dann, wenn sich kein Bus nähert bzw. in die Haltestelle einfahren muss!
- Es gilt, vor allem im Frühverkehr das sichere Ein- und Aussteigen zu gewährleisten und Stau zu vermeiden – daran müssen Alle mitwirken!

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

- Digitale Fahrgastinformationssysteme in Echtzeit an den Verkehrsknotenpunkten
- Sprachansagen zur leichteren Orientierung
- neue, logische Liniennummern, beginnend mit 4..

Stadtbus:

- geänderte, effizientere Linienführungen, weitere Siedlungsgebiete werden erreicht
- erweiterte Bedienzeiten in den Morgenstunden und am Samstag
- zwischen Rathaus und Niedermarkt wurde auf einen 10-Minuten-Takt erhöht (bisher kein Taktverkehr)

Regionalbusse:

- neue Gelenkbusse auf der Linie 400 (davor 239) zwischen Heiligenstadt und Maria Gugging
- WLAN in allen Regionalbussen
- Verbesserungen bei den Bedienzeiten:
 - Mo. bis Sa. bis ca. 22.00 Uhr Taktfahrplan auf fast allen Linien, größtenteils im ½-Std-Takt
 - So.- und Feiertage Stundentakt auf annähernd allen Linien bis ca. 22.00 Uhr
- mehr Kurse an Schultagen nach Scheiblingstein
- neue Anschlussmöglichkeiten in Richtung St. Andrä-Wördern und weiter nach Tulln

Das Netzwerk Demenz wächst weiter

Bereits 300 Besucher lauschten den Vorträgen. Die Vortragsreihe „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ geht ins Finale. Gleichzeitig wird auch an einer Neuauflage für 2019 gearbeitet.



Die erfolgreiche Vortragsreihe „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ geht mit zwei Vorträgen im September und Oktober zu Ende. Die bisherigen zehn Vorträge wurden von knapp 300 Personen besucht. Netzwerk-Koordinatorin Petra Mühlberger betont: „Ein zentrales Kernelement für ein gutes Leben mit Demenz ist frühzeitige Information über die Krankheit und das Wissen um konkrete Informationsstellen und Betreuungs- und Entlastungsangebote. Wir freuen uns sehr, dass die Vortragsreihe so gut angenommen wurde.“ Die Vortragsreihe wird aufgrund des großen Erfolgs mit neuen und altbekannten Themen 2019 fortgesetzt.

Kostenlose Beratung zu Hause

Verdacht auf Demenz? Holen Sie sich Hilfe! Das Demenz-Service NÖ bietet im Rahmen eines Pilotprojekts kostenlose persönliche Einzelberatungen im Bezirk Tulln an. Über die NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300 (Mo. bis Fr. 08.00 bis 16.00 Uhr) kann ein Termin bei sich zu Hause vereinbart werden. In Klosterneuburg werden auch Sprechstunden im NÖGKK-Service-Center angeboten: Jeden 04. Freitag im Monat, 09.00 bis 11.00 Uhr; Hermannstraße 6, ohne Voranmeldung. Die Hotline informiert zudem über Anlaufstellen zu Diagnose, Behandlung, Unterstützungs- sowie Entlastungsangebote und vermittelt an Demenz-Experten. Informationen auch im Internet unter: www.demenzservicenoe.at

Herbsttermine 2018

05. September, 03. Oktober 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr: „Lichtblick“ – Gesprächsrunde für Angehörige von Menschen mit Demenz und Aktivitätenangebot für dementiell erkrankte Menschen

26. September, 17.00 bis 18.30 Uhr: Vortrag: Herausforderndes Verhalten bei dementen alten Menschen
Beides im Festsaal des Alten- und Pflegeheims der Barmherzigen Brüder Martinstraße 28-30

16. Oktober, 17.00 bis 18.30: Vortrag: Eigene Selbstsorge und Kraftquellen für pflegende Angehörige im Rathaus Klosterneuburg, Großer Sitzungssaal, Rathausplatz 1

Der von Lions unterstützte Fahrtendienst in Kooperation mit Taxi Danzinger steht ebenfalls zur Verfügung: Reservierung 1,5 Stunden vorher über www.taxi-danzinger.at oder unter Tel. 0676/666 50 70, Code: „Gut Leben mit Demenz“

Netzwerk „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“

MMag.a Petra Mühlberger

Petra.muehlberger@caritas-wien.at

Telefon: 0676 / 333 63 62

www.demenz-klosterneuburg.at

Kurse für Angehörige demenzkranker Menschen

Der Verein Hospiz St. Martin bietet im Herbst einen Kurs für Angehörige demenzkranker Menschen an. Dieser „Grundkurs für Validation“ beinhaltet konkrete erste Hilfestellungen, um mit schwierigen Situationen umgehen zu können, einen Einblick in das innere Erleben von demenzkranken Menschen – dadurch mehr Verständnis und Entspannung in der eigenen Lebens- und Alltagssituation, sowie erste Techniken in der Validation, auf die jeweils individuellen Bedürfnisse bezogen. Referentin ist die qualifizierte Validationslehrerin Brigitte Weinlich, Kursort ist das Alten- und Pflegeheim Barmherzige Brüder, Martinstraße 28, 3400 Klosterneuburg. Kurskosten: € 160,-; Anmeldeabschluss ist der 17. September.

Termine: 06., 13., 20. Oktober und 03. November, jeweils 09.00 bis 13.00 Uhr (insgesamt 16 Stunden). Info und Anmeldung: Hospiz St. Martin, Tel. 0664/422 79 05, E-Mail: office@hospiz-stmartin.at, Internet: www.hospiz-stmartin.at

Fahrbahnsanierung an der B14 abgeschlossen

Die Ortsdurchfahrt von Klosterneuburg zwischen Hölzlgasse und Mühlengasse ist auf einer Gesamtlänge von rund 400 Metern saniert und geringfügig neu gestaltet worden. Die Fahrbahn der Landesstraße B 14 entsprach nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen. Spurrinnen, aber auch Bauarbeiten im Zuge von Verlegungen und damit verbundene Grabungsarbeiten waren die Ursachen. Nach den jüngsten Arbeiten durch die Netz NÖ GmbH wurde neben der Erneuerung der Fahrbahn auch eine Erneuerung des Fahrbahnbelags der Nebenflächen notwendig. Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst, die Stadtgemeinde Klosterneuburg und die Netz NÖ GmbH zur Sanierung entschlossen.

Dabei wurden die schadhaften Asphaltsschichten erneuert und eine neue, hochstandfeste Tragschicht bzw. ein neuer Belag aufgebracht. Dem heutigen Verkehrsstandard entsprechend misst die Fahrbahn nun 6,5 Meter in der Breite. Auch die Bushaltestelle erhielt eine neue Deckschicht.

Der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde bedanken sich bei allen Anrainern und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis während der Bauarbeiten.



LABg. STR Christoph Kaufmann, MAS (3. v. l.) nahm mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt vor.

Zahlen & Fakten:

Bauzeit: März bis August 2018 / 400 Meter Gesamtlänge
 6,50 Meter Mindestfahrbahnbreite / 1.300 Quadratmeter
 Abstellflächen (Sanierung Fahrbahnbelag) / Gesamtkosten:
 € 215.000,- / Kostenaufteilung: Land NÖ € 170.000,-, Stadt-
 gemeinde € 25.000,-, Einbautenträger € 20.000,-;

SAVE THE DATE

Dienstag, 9. Oktober 2018, 19.00 Uhr, Stift Klosterneuburg

Salon

Europa-Forum Wachau

Das international etablierte Europa-Forum Wachau wird mit den regelmäßigen Bürgerdialogen „Salon Europa-Forum Wachau“ im Vorfeld ergänzt. Der Salon soll als Ideenschmiede und Think-Tank für zentrale europäische Themen etabliert werden. Sie haben die Möglichkeit mit Gästen aus Politik sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Technik, Kultur, Wirtschaft und Medien zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu debattieren und sich auszutauschen.

Bringen Sie Ihre Meinung ein und gestalten wir gemeinsam die Zukunft Europas.

Der erste „Salon Europa-Forum Wachau“ ist dem Thema

**TECHNOLOGISIERUNG:
FLUCH ODER SEGEN FÜR DIE DEMOKRATIE?**

gewidmet, denn neue Technologien durchdringen alle Bereiche der Gesellschaft und haben unser aller Leben massiv verändert. Von Open-Access zu Fake News, Big Data, Cyber Security, eGovernance, DSGVO – wir alle haben diese Begriffe schon gehört, doch was bedeuten diese genau und welche Auswirkungen haben sie auf öffentliche Meinungsbildung und demokratische Prozesse.

Die Kick-Off-Veranstaltung findet am 9. Oktober 2018 um 19.00 Uhr im Stift Klosterneuburg statt (Eintreffen ab 18.30 Uhr).

Eine detaillierte Einladung folgt.

Der „Salon Europa-Forum Wachau“ findet in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich und dem IST Austria statt.

„Wir haben eine Verantwortung für die nächste Generation, deshalb wollen wir mit Ihnen gemeinsam vorantreiben. Ihre Beiträge aus dem Salon werden beim Europa-Forum Wachau direkt mit einfließen.“

Martin Eichinger
Landesrat und Präsident des Europa-Forums Wachau



Seismik-Messungen der OMV

Die OMV sucht nach Energie – von Oktober 2018 bis März 2019 ist auch Klosterneuburg von Seismik-Messungen betroffen. Diese dienen dazu, die Versorgungssicherheit mit Erdgas für die Zukunft zu sichern und werden mit einem Konvoi aus Vibrationsfahrzeugen getätigt. Diese halten alle zehn bis 20 Meter an und erzeugen ca. eine Minute lang andauernde Schallwellen. Die Schwingungen sind im engeren Umkreis der Fahrzeuge zu spüren, es werden laut OMV alle Normen für Bauwerke eingehalten. Es wird in den Wintermonaten gemessen, um möglichst wenig Beeinträchtigung für die Tier- und Pflanzenwelt sicherzustellen. Weitere Messungen sind von Oktober 2019 bis März 2020 geplant. Informationen auf www.omv.at/seismik sowie bei der Ombudsstelle der OMV, Tel. 0800 240 140.

Europas seltenste Heuschrecke entdeckt

Die Sägeschrecke ist die größte und seltenste Heuschrecke Europas. Der Naturschutzbund fand ein Exemplar im Hafnergraben, das Naturhistorische Museum heftete sich sogleich an die Fersen des grünen Insekts.



Ein Sensationsfund gelang einer Abendexkursion des Naturschutzbund NÖ – Ortsgruppe Klosterneuburg unter der Leitung von DI Ilse Wrбка-Fuchsig. Auf einer Magerwiese südlich des Hafnergrabens schaute den Exkursionsmitgliedern, unter ihnen Dr. Andreas Hantschk, Klosterneuburger und Museumspädagoge im Naturhistorischen Museum Wien (NHM), ein erstaunliches Tier entgegen, die Sägeschrecke (*Saga pedo*), die größte und seltenste Heuschrecke Europas. *Saga pedo* ist in Österreich stark gefährdet und Biologen hauptsächlich aus dem Seewinkel bekannt.

Dr. Hantschk durchforstete die Archive des NHM: „Das Klosterneuburger Vorkommen ist zwar nicht neu, wie ich zuerst dachte, es handelt sich aber um eine erstaunliche Wiederentdeckung nach ziemlich exakt 111 Jahren!“ In der Collektion des Museums fand Hantschk den letzten Klosterneuburger Beleg, datiert mit 15. August 1907. „Heuschreckenkundige dachten, dieses Vorkommen sei längst erloschen und zeigten sich ganz begeistert“, so Hantschk.

Die Sägeschrecke hat zwei biologische Besonderheiten zu bieten: Sie ernährt sich ausschließlich räuberisch, vorwiegend von kleineren Heuschrecken, und könnte aufgrund ihrer Größe eine Gottesanbeterin locker verspeisen. Zudem gibt es fast ausschließlich Weibchen, die sich mittels unbefruchteter Eier vermehren, in der Fachsprache Jungfernzeugung oder Parthenogenese genannt. Auch bei dem Klosterneuburger Exemplar handelt es sich um ein Weibchen mit deutlich sichtbarer Legeröhre. „Der Fund bzw. die Wiederentdeckung der seltenen Sägeschrecke ist ein Beweis für den hohen ökologischen Wert der Wienerwaldwiesen, insbesondere der von Klosterneuburg“, freut sich Hantschk über diesen außergewöhnlichen Nachweis der Sägeschrecke in der Babenbergestadt, den ersten seit über 100 Jahren.

Webseite der Ortsgruppe Klosterneuburg mit Infos & Exkursionen: www.noee-naturschutzbund.at/ortsgruppe-klosterneuburg.html

Eigentumswohnungen in Maria Gugging NÖ



Nur mehr
7 Wohnungen
zu kaufen!

Provisionsfreier Verkauf
Wohnungen von 66 bis 90 qm

Hauptstrasse 35 - 41 / Maria Gugging

DI Birgit Hofbauer

Hotline: 0699 16 16 85 52

hofbauer@valorous-immobilien.at

www.valorous-immobilien.at

Valorous
IMMOBILIEN

Europe's Rarest Cricket Sighted in Klosterneuburg

The Saga pedo – also known as the Spiked Magician cricket – is the largest European grasshopper. The Austrian League for Nature Conservation (Naturschutzbund) discovered a specimen in the Hafnergraben in Klosterneuburg, and the Natural History Museum decided to follow the cricket's trail.

During an evening excursion, members of the Klosterneuburg Chapter of the Austrian League for Nature Conservation made a sensational discovery. On a grassy meadow south of the Hafnergraben in Klosterneuburg, participants of the excursion, among them Dr Andreas Hantschk from Klosterneuburg, a museum educator at the Natural History Museum in Vienna (NHM), were greeted by an amazing creature. It was the predatory bush cricket (Saga pedo), the largest and rarest grasshopper in Europe. Saga pedo is highly endangered in Austria and biologists have come across it in the Seewinkel area east of Lake Neusiedl in Burgenland.

Dr Hantschk scoured the NHM archives and found that "The Klosterneuburg sighting is not unprecedented, which was what I thought at first. But it is an amazing rediscovery after almost exactly 111 years!" Hantschk found the last entry of a recorded sighting in Klosterneuburg, dated 15 August 1907, in the NHM's collection. "Grasshopper experts thought that this population had long ceased to exist, and were very excited about this discovery," says Hantschk.

The Spiked Magician cricket has two special biological characteristics. It is a predator that feeds mainly off smaller grasshopper species. It could easily devour a preying mantis due to its large size. The population consists almost exclusively of females. They reproduce by means of unfertilized eggs, called asexual reproduction or parthenogenesis. As can be seen in the picture, the cricket found in Klosterneuburg is a female with a clearly visible ovipositor.



"The discovery, or rather the rediscovery, of the rare Spiked Magician cricket is evidence of the high ecological value of these meadows in the Vienna Woods, especially those in Klosterneuburg," Hantschk remarked, pleased about this exceptional sighting in Klosterneuburg, the first in over 100 years.

Headlines

Street Food Festival Presents International Culinary Delights

The European Street Food Festival will take place at the Rathausplatz on the weekend of September 22-23. Visit the many different street food stalls and food trucks and taste a selection of international food (p.4).

Klosterneuburg Launches New City Website and App

The City officially launched its freshly redesigned website. The app "Gem2Go" now provides instant access to up-to-date information about what's going on in Klosterneuburg (p.7).

New Bus Timetables: More Safety for Students

On July 1, new bus timetables were introduced in Klosterneuburg. Several changes have been made to improve the new timetables in order to ensure passenger safety, especially student safety (p.8).

STEK 2030+: Urban Development Concept Results Are Online

In May and June, the urban development concept, STEK 2030+, entered two important public participation phases: a survey and four so-called think tanks (p.9).

kredenzme
der unkonventionelle Laden

Biologische Lebensmittel für alle,
die bewusst und ökologisch
einkaufen wollen - für Mitglieder
zu besonders günstigen Preisen.

Unsere Öffnungszeiten

Mo: 08:00 – 18:00	Do: 08:00 – 18:00
Di: 08:00 – 19:00	Fr: 08:00 – 19:00
Mi: 08:00 – 18:00	Sa: 09:00 – 14:00

Tel. 0699 19 45 53 24
www.kredenz.me
Weidlinger Straße 4,
Klosterneuburg-Weidling



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag
6. Oktober 2018
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.



BM.I

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

SIRENENPROBE



WARNUNG



ALARM



ENTWARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probearm!



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probearm!



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probearm!



Weitere Informationen
bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
1430 Tulln, Langenloisbarn Straße 10a
Telefon: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at

KATWARN
www.katwarn.at



www.noezsv.at

RASEND GUTE UNTERHALTUNG!

kabelplus

300
MBIT/S

Alle
Produkte

4
Monate
gratis*

* Aktion gültig bis 31.10.2018 bei Neuanschaffung/Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete, Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr, Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) entfällt. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

Starkniederschläge können Leben gefährden

Nicht jeder macht sich über Regenfälle gleich Gedanken, dabei kann Starkregen Gefahrensituationen wie Hochwässer, Hangrutschungen und andere bedrohliche Situationen hervorrufen.



Für den Begriff des Starkregens existieren verschiedene Definitionen, die sich je nach Region auch deutlich unterscheiden können. Von Starkregen spricht man zum Beispiel bei einer Menge von mindestens 10 mm Niederschlag je Stunde. Starkregenereignisse können jedoch auch wesentlich heftiger ausfallen. Ereignisse bei Gewittern, in denen in 30 Minuten 30 mm fallen, sind in Mitteleuropa relativ häufig und können bereits zu überfluteten Kellern führen. Kurze, aber heftige Niederschläge sind wahrscheinlicher als langanhaltende kräftige Niederschläge, die in wenigen Tagen bis zu 200 mm Niederschlag bringen können. Zuletzt waren langanhaltende Regenfälle im Jahr 2002 der Fall, wo dann weite Teile Niederösterreichs unter Wasser gestanden sind.

Lange Zeit wurde versucht, die Niederschlagswässer möglichst schnell abzuleiten. Dazu wurden Flüsse und auch die Überschwemmungsflächen hinter Dämme verbannt. Dadurch wurden aber die tiefer gelegenen Gebiete mit noch höheren Hochwasserepegeln belastet. Hochwasserereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass ein nachhaltiger Hochwasserschutz nur durch Kombination von Flächenmanagement im Einzugsgebiet, Bereitstellung von zusätzlichem Raum für Hochwasserprävention und Einsatz von technischen Lösungen zu erreichen ist. Dazu gehört das Schaffen von neuen Rückhaltearealen wie auch die Rückbildung von ursprünglichen natürlichen Flussauen.

Präventionsmaßnahmen ergreifen: Mit Hilfe einiger Maßnahmen lassen sich Schäden durch Extremwetterereignisse zwar nicht vollständig eindämmen – sie bieten jedoch einen guten Schutz gegen künftige Unwetter. Oftmals sind es bereits kleine Maßnahmen, die große Wirkung zeigen. Bei extremen Wettersituationen stellen vor allem abschüssige (Garagen-)Einfahrten eine große Gefahr dar. Das Gefälle kann bei Starkregen die beschleunigten Wassermassen binnen kürzester Zeit in die Garagen-, Keller- und Wohnräume ableiten. Das vorsorgliche Absichern mit Sandsäcken bei Ankündigung einer Unwetterlage stellt bei dieser Schwachstelle, über die viele Häuser verfügen, bereits eine

brauchbare Absicherung dar. Der Rückfluss von Niederschlagswasser aus der Kanalisation in das Hausinnere kann noch einfacher verhindert werden: Dazu empfiehlt sich der Einbau von sogenannten Rückstauklappen. Grundwasserpumpensysteme sind nicht billig, sorgen aber bei stark ansteigendem Grundwasserspiegel dafür, dass Keller – und im schlimmsten Fall sogar Erd- und Obergeschosse – nicht unter Wasser gesetzt werden.

Notstromaggregate sorgen im Falle eines Stromausfalls für eine sichere Überbrückung. Vor allem Unternehmen (etwa im IT-Bereich oder im Lebensmittelhandel), die auf die dauerhafte und stabile Stromversorgung angewiesen sind, sollten eine Investition in ein Notstromaggregat überdenken. Kleinere und kostengünstigere Modelle sind für den Wohnbereich durchaus empfehlenswert.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema erhalten Sie beim NÖ Zivilschutzverband unter www.noezsv.at.



Einhalten der Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, die an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig folgende Tätigkeiten verbieten, soweit dadurch ungebührlich störender Lärm verursacht wird:

- Lautsprecherwerbung
- jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen u.a.
- Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.)

Ausnahme: Diese Regelung gilt NICHT für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

Detaillierte Informationen in der „Umweltschutzbroschüre“ oder auf der Homepage der Stadtgemeinde unter:

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Bürgerservice > Verordnungen > Umweltschutzverordnung.



Grünschnitt-Sammelaktion

Die Grünschnitt-Sammelaktionen werden auch in diesem Herbst wieder angeboten. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind übrigens berechtigt, die Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen!

Höflein: 20. Oktober 2018 von 08.00 bis 12.00 Uhr - Dorfplatz

Maria Gugging: 20. Oktober 2018 von 08.00 bis 12.00 Uhr – Parkplatz Gasthaus Waldhof

Scheiblingstein: 27. Oktober 2018 von 08.00 bis 12.00 Uhr – Autobusumkehrplatz gegenüber Gasthaus Trappl

Verbrennen verboten

Für das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, gelten folgende Bestimmungen: Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten. Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

Im Bundesluftreinhaltegesetz wurde eine Ausnahmereverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien erlassen, die unter anderem Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zulässt:

- Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- Johannesfeuer am 24. Juni

Tesla & Co. beim ersten Tag der Elektromobilität

Seit einem Jahr nimmt die Stadtgemeinde am europäischen Energie- und Klimaschutzprogramm e5 teil. Zum Jubiläum gibt's am Rathausplatz den ersten E-Mobility-Tag - dieser soll informieren und anstecken.



Um die Elektromobilität in Klosterneuburg zu fördern und das neue, von der Stadt unterstützte E-Carsharing zu bewerben, veranstalten die Stadtgemeinde und das e5-Team am 22. September den Tag der Elektromobilität am Rathausplatz.

Es stehen zehn Elektroautos, darunter die neuen Tesla X und S, E-Golf und E-Smart, zur Besichtigung zur Verfügung. Auch ein E-Moped sowie ein Lastenfahrrad – ein Fahrrad mit Transportcontainer – warten darauf, unter die Lupe genommen zu werden. Das e5-Team der Stadtgemeinde, die enu Energie- und Umweltagentur und die Firma Fahrvergnügen.at mit dem E-Carsharing-Fahrzeug stehen für Informationen vor Ort zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist vor einem Jahr dem e5 Klimaschutzprogramm beigetreten. Die Themen Energie, Umwelt und Klima sowie die Sicherung der Lebensqualität für alle Bürger sind zentrale Anliegen. Mit dem Beitritt zum e5 Programm bekennt sich die Stadtgemeinde aktiv zum Klimaschutz, dessen wichtigstes Ziel ist, Emissionen zu senken – der Elektromobilität kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

01. Tag der Elektromobilität

22. September, 13.00 bis 17.00 Uhr, Rathausplatz (zeitgleich mit dem Street Food Festival). Mit Informationen sowie E-Autos und E-Bikes zur Besichtigung vor Ort, Eintritt frei.



Erstes Elektroauto zum Teilen in Klosterneuburg angekommen

Mit September startete der E-Carsharing-Verein fahrvergnügen.at mit einem Renault Zoe in der Pater-Abel-Straße. Insgesamt hat der Verein 42 Elektroautos in Niederösterreich im Einsatz. In den kommenden Monaten wird das Fahrzeugangebot in Klosterneuburg erweitert. Als Standorte kommen sowohl öffentliche wie auch frei zugängliche Privatparkplätze in Frage. DI Alexander Simader MSc, Geschäftsführer des Vereins, erklärt: „Fahrvergnügen.at ist ein standortbezogenes Carsharing. Das bedeutet, dass der Nutzer das Auto immer vom gleichen Parkplatz abholt und wieder dorthin zurückbringt. Solche Gemeinschaftsautos können etwa als Ersatz für das Zweit- oder Drittauto in der Familie und für Personen ohne eigenes Auto einen sehr hohen Stellenwert besitzen.“ Der größte Vorteil sind die geringen Kosten für den einzelnen Nutzer. „Die Verwendung ist unkompliziert und die Reservierung der Elektroautos ist im Internet einfach und rasch durchzuführen.“ Man zahlt für die Zeit, die man das Auto in Besitz hatte, es gibt keine Kilometerbeschränkung. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft: office@fahrvergnügen.at oder Tel. 0273 / 820 820. Im Bild: Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, DI Alexander Simader MSc, Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, Referatsleiter Ing. Alexander Weber.

Tipps und Informationen zum Recyclinghof



Vorsortieren ist hilfreich

Ein Besuch auf dem Recyclinghof kann zu einem langwierigen Erlebnis werden, denn spätestens hier müssen die Abfälle getrennt werden. Werden die Abfälle zu Hause vorsortiert, ist das Entladen einfach und rasch erledigt:

Sperrmüll in den Sperrmüllcontainer, Altholz in den Holz-Container, Kartonagen in die Kartonagenpresse.

Vor allem bei Gras- und Strauchschnitt ist eine getrennte Anlieferung wichtig. Baum- und Strauchschnitt muss gehäckselt werden. Gras stört dabei, außerdem erhöht es die Menge und somit die Kosten.

Restmüll ist kein Sperrmüll

Sperrmüll unterscheidet sich vom Restmüll in seiner Größe, das heißt Sperrmüll ist zu groß für die Restmülltonne!

- Auch wenn man sich noch so bemüht – eine Matratze wird nicht in die Restmülltonne passen → das ist Sperrmüll.
- Ein Kleiderhaken ist zwar sperrig, er passt jedoch leicht in eine 80 Liter Restmülltonne → das ist Restmüll.

Auf dem Recyclinghof wird kein Restmüll übernommen. Sollte man mehr Restmüll haben, als in die Tonne passt, können im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde (Wiener Straße 82) zusätzliche Restmüllsäcke gekauft und zur Abholung bereitgestellt werden.

Haushaltsmenge

Auf dem Recyclinghof werden nur Haushaltsmengen übernommen. Aber was ist eine Haushaltsmenge? Laut Gesetz handelt es sich dabei um die üblicherweise in einem Haushalt anfallende Menge. Wird ein Haus entrümpelt oder ausgeräumt, dann spricht man von einer Haushaltsauflösung. Das ist nicht alltäglich und somit fällt eine Entrümpelung nicht unter die Definition einer Haushaltsmenge. Diese Menge wird auf dem Recyclinghof nicht übernommen. Bei Sperrmüll ist eine Haushaltsmenge mit max. einem PKW-Anhänger oder zwei Kubikmetern festgelegt.

„Die Recyclinghofmitarbeiter sind so streng...“

Der Aufenthalt auf dem Recyclinghof kann gefährlich sein! Werden etwa Problemstoffe nicht im dafür vorgesehenen Bereich abgestellt, kann man sich mit auslaufenden Flüssigkeiten verätzen. Ein Autoreifen ist schnell kaputt bzw. ein Bürger verletzt, wenn Sperrmüll nicht im Container landet und Nägel oder Eisenteile herumliegen.

Landet z.B. Holzmaterial im Eisencontainer, muss dieses von den Mitarbeitern herausgeholt werden. Das muss nicht sein! Die Mitarbeiter auf dem Recyclinghof sind nicht nur für die richtige Sortierung der Abfälle verantwortlich, sie müssen auch auf Sicherheit achten. Aus all diesen Gründen müssen sie die Klosterneuburger dazu anhalten, die Regeln und Vorschriften einzuhalten – denn richtiges Recycling kann nur funktionieren, wenn **Alle** mithelfen!



CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige

ING. RUDOLF ZEILNER IMMOBILIENVERWALTUNG

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86

Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Natur, Wandern und Genuss im nördlichen Wienerwald

Das neue Wanderbuch des Biosphärenpark Wienerwald, „Natur, Wandern und Genuss im nördlichen Wienerwald“, beschreibt die schönsten Routen in und um Klosterneuburg. Am Bahnhof Kritzendorf, dem Ausgangspunkt einer Route durch die artenreiche Weinbaulandschaft des Ortes, überreichte Biosphärenpark-Direktor Dr. Herbert Greisberger die ersten Exemplare an die Stadtgemeinde.

Mit dem neuen Buch können nicht nur 16 sorgsam ausgewählte Wanderrouten entdeckt werden, auch Tiere und Pflanzen entlang des Weges werden beschrieben. Außerdem sind nachhaltige Betriebe für die Wanderjause angeführt. Das Wanderbuch kann kostenlos beim Biosphärenpark Wienerwald bestellt werden, E-Mail: office@bpww.at; Tel.: 02233 / 54 187





Fotos © Michael Filippovits

2-tägiges Fest zum Saisonstart

Der Basketballverein Klosterneuburg vereint die Bundesligateams BK Dukes und BK Duchess, die Rollstuhlbasketballer Sitting Bulls, die Landesligamannschaft BK Gers und die Teams des Jugendvereins Basket Dukes. Anfang Oktober beginnt für sie alle die Meisterschaft. Der Saisonstart wird mit einem großen Fest und dem ersten Kampf um den Titel eingeleitet – mit neuem „altem“ Headcoach Werner Sallomon. Auch die Damen der BK Duchess empfangen ihre ersten Gegner, die Sitting Bulls werden gegen ihre Gäste aus Deutschland Rollstuhlbasketball auf höchstem Niveau bieten. Auf dem Programm stehen außerdem Playersparty, Köstlichkeiten, Möglichkeit für Autogramme, Selfies u.v.m. **21. bis 23. September**, Happyland. Programm und Informationen zum Season Opening im Internet unter www.bk-klosterneuburg.at. Eintritt frei!

Neue Aqua-Fitness Kurse ab 17. September

Aqua-Fitness ist mehr als ein Trend: Das Ganzkörpertraining fördert Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit auf schonende Weise – auch Entspannung und Spaß kommen nicht zu kurz. Im Herbst erweitert das Happyland sein Aqua-Fitness-Programm: Ab 17. September finden regelmäßig Kurse statt, die jeweils auf die Bedürfnisse von Senioren, Erwachsenen und Kindern abgestimmt sind. Abgehalten werden die Workouts von erfahrenen Aqua-Trainerinnen und -Trainern.

„Aqua-Kids“ bietet abwechslungsreiche Bewegungsabläufe zu beliebten Kinderhits für 6- bis 12-Jährige. Einfache Kombinationen und bunte Poolnudeln sorgen für jede Menge Spaß, gleichzeitig wird das Gefühl für das Element Wasser gefördert. „Aqua-Gym“ ist ein Trainingsprogramm, das für jene Menschen optimal ist, die ihre Gelenke schonen und die Wirbelsäule entlasten sollten, aber dennoch Muskulatur und Herz-Kreislauf-System trainieren sowie den Fettstoffwechsel ankurbeln wollen. „Aqua-Fit“ ist ein Power-Workout für Erwachsene, das traditionelles Kraft- und Ausdauertraining ideal ergänzt. Die Gelenksstabilisatoren werden durch den dreidimensionalen Wasserwiderstand trainiert und die Fettverbrennung wird beschleunigt.

Alle Angebote, Termine und Kosten unter www.happyland.cc. Anmeldung per E-Mail an office@happyland.cc oder an der Happyland Kassa. Neueinsteiger können gratis schnuppern.





**NEUE
HERBST-
KURSE
AB 17.09.**

AQUA-FITNESS

- ✓ Aqua-Fit – Power Workout
- ✓ Aqua-Gym – moderates Training
- ✓ Aqua-Kids – 6 bis 12 Jahre

Anmeldung per E-Mail oder an der Kassa.
Happyland, In der Au, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/21700-0, office@happyland.cc

www.happyland.cc



Eröffnung des Rothanslparks

Die Verdienste der Geschwister Rothansl werden mit dem neuen Rothansl Park in Kierling gewürdigt. Aus diesem Anlass findet am 15. September die feierliche Benennung mit Einweihung und Segnung statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Kierlinger Sängerrunde. Anschließend warten ein kleines Buffet des Universalmuseums Kierling sowie eine Ausstellung und ein Buchverkauf.

Prof. Edmund Rothansl wurde am 09. September 1876 in Kierling geboren. Er schuf das Rosalienmarterl, das Kriegermahnmal, beides in Kierling, aber auch Grabsteine oder Gedenkblätter. Seine Schwester, Prof. Rosalia Rothansl, war ebenfalls eine anerkannte Künstlerin und Professorin an der Wiener Kunstgewerbeschule. Als bedeutende Textilkünstlerin und Stickerin schuf sie mit ihren Schülerinnen den Marienornat im Jugendstil für das Stift Klosterneuburg, eines der bedeutendsten Werke der Sakralkunst des Wiener Jugendstils.



Hunde im Weingarten?

Klosterneuburg als Stadt des Weinbaus besitzt naturgemäß viele Weingärten – leider sehen viele Hundebesitzer diese als Auslaufzone für ihre Vierbeiner an. Außerhalb des verbauten Gebiets dürfen Hunde jedoch nicht Alles und vor allem nicht überall hinlaufen. Landwirtschaftlich genutzte Flächen und somit auch Weingärten dienen der Lebensmittelproduktion, die Wiesen sind Futter für die Nutztiere. Fäkale Verunreinigungen vermindern die Attraktivität des Futters und können Krankheiten verursachen. Kein Landwirt und auch kein Weinbauer muss es dulden, dass Hunde auf seinem Grund frei herumlaufen. Auf der anderen Seite brauchen Hunde Bewegung und sind nicht alle landwirtschaftlichen Kulturen in jeder Vegetationsphase gleich empfindlich. Es empfiehlt sich, wenn man seinen Begleiter freilaufen lassen will, das Einvernehmen mit dem Grundeigentümer herzustellen. Die Hunde dürfen sich jedoch dem Einfluss des Halters nie entziehen und Weide- oder Wildtiere gefährden.



nächster Termin

Samstag, 06. Oktober 2018

*****NEU*****

13:00 bis 17:00

im Aupark

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmärkte-klosterneuburg.at

und

auf unserer Facebook-Seite



Für den Verein Kinderflohmärkte war 2018 schon jetzt ein Jahr mit vielen großen Momenten. Das Team rund um Gudrun Kaiser hat Vieles ermöglicht und geholfen, Träume wahr werden zu lassen. Unterstützt wurde Pro Juventute Klosterneuburg ebenso wie der Verein „Chance“, hier konnte der Kinderflohmärkte die Special Olympics 2018 mitfinanzieren, oder das „Kinderhospiz Netz“ für die Geschwisterkinder palliativ erkrankter Kinder. Der Klosterneuburger Verein „L(i)ebenswert“, der Verein „Engel auf Erden“ bzw. dessen Schützling, ein Bub und seine Familie aus der Steiermark, erhielten finanzielle Hilfe. An das Projekt „SOS Tabara“ in Rumänien und an viele österreichische Familien und über 20 Kinder ergingen Sachspenden. Allen voran ist Gudrun Kaiser für ihre großartige Arbeit zu danken. Sie hält die Zügel liebevoll und zielstrebig in Händen und alle Beteiligten, die aus vollem Herzen ehrenamtliche Teamplayer sind, mit unermüdlicher Begeisterung zusammen. Ich möchte allen Käufern, Verkäufern und Unterstützern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr Beitrag ist, wie diese Zeilen offenbaren sollen, in guten, sorgsamem und engagierten Händen.

Sonja Auer, Obfrau-Stellvertreterin und Pressesprecherin

Nicht jeder Igel benötigt Hilfe

Bevor man einen Igel aufnimmt, sollte man schon am Fundort abklären ob dieser wirklich Hilfe benötigt. Man muss sich ins Gedächtnis rufen, dass Igel geschützte Wildtiere sind und nur in speziellen Fällen zu Hause gepflegt werden dürfen.



Anzeichen, dass es sich um einen erkrankten Igel handelt:

- Parasitenbefall (Zecken, Flöhe oder Fliegenmaden), Parasiten in den Ohren oder von Fliegen umgeben
- Augen sind matt und eingefallen
- After ist kotverschmiert = Durchfall
- das Tier wurde tagsüber gefunden und reagiert nicht auf Berührungen
- komischer Gang, Hinken
- „Stacheltest“: Beim Anziehen eines Stachels sollte dieser sofort wieder zurückgezogen werden. Bei kranken Tieren bleiben die Haut sowie der angezogene Stachel eine Weile erhöht.
- Eine längliche Körperform mit einem generell dünnen Körper und hervorstehenden Hüft- und Schulterknochen weist auf Unterernährung hin.
- Bei längerer Beobachtung kann oft auch ein Husten oder Röcheln wahrgenommen werden.

Hinweise:

Ein verletzter Igel, der blutet, hinkt oder eine eitrige Wunde hat, benötigt sofort Hilfe durch den Tierarzt.

Achtung auf verwaiste Igelsäuglinge: Wichtig ist, dass am Fundort eines kranken/verletzten Igels immer Ausschau nach Igelsäuglingen gehalten wird, vor allem von Juli bis September. Igelsäuglinge, die unter 200 Gramm wiegen und auch nach längerer Beobachtung mutterlos bleiben, brauchen Hilfe. Hilfe brauchen auch jene Igelsäuglinge, die sich tagsüber außerhalb ihres Nests aufhalten, sich kalt anfühlen und Augen und Ohren noch geschlossen haben.

Unterbringung: Für die vorläufige Unterbringung reicht ein Karton, ca. 40x70 cm und 40 cm hoch. So bald wie möglich sollte aber für ein richtiges Gehege gesorgt werden.

Artgerechte Ernährung: Als Grundlage dient Katzen- oder Hundenessfutter. Zusätzlich können gekochtes Fleisch, gekochter Fisch oder gekochte Eier, Mehlwürmer und Maden hinzugefügt werden. Ein Igel benötigt kein Obst und Gemüse. Nur frisches Wasser zu trinken geben – keine Milch, da dies zu Verdauungsproblemen führen kann.

Weitere Informationen bei der Tierhilfe Klosterneuburg (www.tierhilfe-klosterneuburg.at/tiere/wildtiere/igel), der Veterinärmedizinischen Universität oder der Wildtierhilfe Wien (www.wildtierhilfe-wien.at). Nach Absprache können dort auch Wildtiere abgegeben werden.

Eine Information der Tierhilfe Klosterneuburg



Illegaler Welpenhandel

Der illegale Handel und Import von ausländischen Hundewelpen aus „Zuchtfabriken“ im Osten stellt auch in Niederösterreich ein großes Problem dar. Die Nachfrage nach solchen „Billigwelpen“ kurbelt leider auch deren „Produktion“, die unter schrecklichen Umständen stattfindet, weiter an. Die Welpen kommen oft krank und schwach in Österreich an, leiden an Staupe, Zwingerhusten, Parvovirose oder Würmern. Sie werden viel zu früh von den Muttertieren getrennt und überleben ihre Reise meist gar nicht. In vielen Ursprungsländern grassiert häufig auch noch Tollwut, die Gefahr für Mensch und Tier bedeutet. Diesem Leiden gilt es, entgegenzuwirken und keine dieser Billigwelpen aus nicht ausreichend und transparent beurteilbaren ausländischen Zuchtfabriken zu kaufen.

Aus den Bergen – in die Berge



Ein Multivisionsvortrag widmet sich dem Osttiroler Mario Walder, einem der Top-Alpinisten unserer Zeit. Walder ist in seinem Sport vielseitig und sehr erfolgreich unterwegs. Patagonien, Grönland und Baffin Island zählen zu den Stationen seiner Erstbegehungen, vielfach mit anderen Top-Kletterern wie den Huber-Brüdern. Zum Beispiel war er an deren Rotpunktbe-

gehung „Eternal Flame“ am Nameless Tower in Pakistan beteiligt. Aber auch in den heimischen Bergen in Osttirol oder den Dolomiten ist Walder aktiv und kann auf extreme Routen in Fels und Eis verweisen. In der Babenbergerhalle berichtet Mario persönlich von seinen Routen und Erstbegehungen. Der Bogen spannt sich von Mixed und Eiskletterei über extreme Felsrouten bis zum Expeditionsbergsteigen im Himalaya und der Arktis. Tickets im Vorverkauf um € 15,-, Vorverkauf und Reservierung bei Blumen Schittenkopf, Rathausplatz 15, oder per E-Mail: office@oetk-klosterneuburg.at

Freitag, 30. November, 19.00 Uhr
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Klosterneuburg



Singlewandern

Beim gemeinsamen Wandern andere Singles kennenlernen: Es geht gemeinsam mit Wanderführer Michael von Kritzenhof über den Hoheneggersteig zum Hadersfelder Obelisk, zur Tempelbergwarte und Redlingerhütte und zurück über den Weißen Hof. Altersempfehlung 25 bis 45 Jahre. Gehzeit 4 Stunden, 400 Höhenmeter, Weglänge 13 Kilometer. **Sonntag, 30. September, 10.00 bis 16.00 Uhr, € 35,- ;**



Medaillen im Westernreiten

Medaillenregen für die Klosterneuburger Westernjugend: Fünf Jugendliche aus dem Reitstall Sankt Leopold konnten sich für die Finali bei der Österreichischen Meisterschaft der Youth & Young Rider in Wiener Neustadt qualifizieren. Daria Rabitsch, Enya Oberleitner, Julia Berger, Kimberly und Michelle Krepetin durften sich über fünf Silber und drei Bronzemedailles freuen.

Zehn Jahre Schulsozialarbeit



Bildungsdir. Mag. Heuras, Bezirkshauptmann Mag. Riemer, BGM Mag. Schmuckenschlager, Stadträtin DI Dr. Eder mit Direktoren und Unterstützern.

Im Jänner 2007 startete die Schulsozialarbeit in Klosterneuburg, zunächst am Gymnasium. Es folgten im Oktober 2008 die Allgemeine Sonderschule / Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik ASO / ZIS, die Sportmittelschule und die Polytechnische Schule Langstögergasse sowie die Neue Mittelschule Hermannstraße.

Nach dem NÖ-Modell ist Schulsozialarbeit eine Präventionsmaßnahme der Kinder und Jugendhilfe NÖ. Sie wird zu zwei Dritteln vom Land NÖ und zu einem Drittel von den schulhaltenden Gemeinden finanziert. In Klosterneuburg macht die Mitfinanzierung des Rotary Clubs und des Lions Club Klosterneuburg Babenberg eine höhere Stundenanzahl von Schulsozialarbeitern möglich.

Ziel ist es, Schüler in altersspezifischen Problemlagen, bei Konflikten, in schwierigen Klassensituationen, aber auch bei Problemen im familiären Bereich zu beraten und zu begleiten. Der erste Kontakt wird meist persönlich im x-point-Raum, auf den Gängen oder in den Klassen hergestellt. Es gibt aber auch die Möglichkeit per SMS oder E-Mail. An erster Stelle der Problemlagen stehen „Gefühle“, gefolgt von Konfliktregelung und familiären Problemen.

Die zehn Jahre erfolgreicher Schulsozialarbeit zeigen auch, dass das Netzwerk und die Kooperation von Lehrern, Schulleitern, Eltern und Helfersystemen in Klosterneuburg sehr gut funktionieren.

Sommerrückblick: Keine tote Hose in den Schulen



Mehr als 300 Taferlklassler und Vorschüler drücken in diesem Herbst die Schulbank. Im Sommer herrschte trotz Ferien Hochbetrieb mit Instandsetzungsarbeiten, Spiel und Spaß. Die Stadtgemeinde nutzte die Sommermonate wieder für zahlreiche Arbeiten, rund € 700.000,- wurden für Fenstertausch, Instandsetzungen, neue Horträume, Spielgeräte und Möbel investiert. Mit neuer Rampe und Stiegenaufgang wurde bei der Volksschule Kritzendorf ein Großprojekt umgesetzt. Die Ferienbetreuung wurde von rd. 160 Kindern genutzt und ist von der Stadtgemeinde Klosterneuburg gefördert. Auch die Kindergärten sind während der Sommermonate in den ersten und letzten drei Ferienwochen geöffnet. Hier konnten über 1.000 Kinder begrüßt werden, das entspricht einer Betreuungsrate von ca. 65 Prozent. Die Betreuung erfolgt durch Pädagogen, die auch in der Hortbetreuung der Schulen tätig sind.

Die Allgemeine Sonderschule ermöglichte erstmals gemeinsam mit der VS Albrechtstraße den Sommerhort. Die Schüler mit be-



sonderen Bedürfnissen durften sogar eine Waldwoche erleben. Bei der Ferienbetreuung standen Themenwochen, Abenteuer, Ausflüge, Kreatives, Badespaß und mehr auf dem Programm. In der Albrechtstraße drangen die Kinder in die unendlichen Weiten des Weltalls vor, wurden zu Programmierern, studierten Magie und Zauberei oder reisten durch die Nachbarländer.

„Einerseits sollen sich natürlich die Kinder während der Sommerferien entspannen, andererseits stellen gerade die langen Sommerferien die Eltern von Pflichtschul- und Kindergartenkindern vor große organisatorische Herausforderungen,“ so Bildungstadträtin Dr. Maria T. Eder über die Motivation der Ferienbetreuung. „Programm und Angebot haben voll eingeschlagen, so heiß und doch so cool waren Ferienwochen noch nie! Die Begeisterung der teilnehmenden Kinder war überwältigend“, so der Tenor der Betreuer, die für ihre Arbeit Lob und Anerkennung von Eltern wie Kindern ernteten.

Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen

16. bis 19. September: Fahrt zum Gardasee

Grappa-Verkostung in Rovereto, Fahrten zu den Gärten von Andre Heller, sowie nach Sirmione, die Isola del Garda und nach Limone zu den Zitronengärten sowie zu den Kristallwelten in Wattens. Preis: € 573,-, EZZ € 88,-, Programm bitte anfordern! Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Mitterbauer-Penner

28. September: Egon Schiele: Ausstellung, Alchemistenpark

Zum 100. Todestag von Egon Schiele mit Besuch des Museums in Tulln, anschließend Weiterfahrt in die seit 2007 angelegte Permakulturanlage Alchemistenpark in Kirchberg am Wagram. Diese bildet das Kernstück der „1. Essbaren Gemeinde NÖ.“ Besonderheiten sind der Blauschotenstrauch, die Indianerbanane, die Maibeere u.s.w., viele Obstsorten können auch verkostet werden. Preis: € 63,-. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Mitterbauer-Penner

Programmübersicht

01. bis 02. Dezember: Adventfahrt – Besuch der Weihnachtsmärkte in:

Altötting, Wasserburg am Inn, Salzburg – Adventsingen im Großen Festspielhaus. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Mitterbauer-Penner

27. Jänner: Stadttheater Baden – „Der Zigeunerbaron“

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Mitterbauer-Penner

09. bis 13. März: Zum Corso Fiorito in San Remo und Mailand

Flug-Busreise Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Reiseveranstalter: Biblische-Reisen

28. Mai bis 04. Juni: Glanzlichter Polens, große Polenrundreise

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Mitterbauer-Penner

Vorträge und Beamer-Projektionen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben. Anmeldungen zu den Vorträgen sind keine erforderlich!

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 26 (immer montags):

01. Oktober: Wolfgang Lirsch, „Die Schlösser an der Loire“, Beamer-Projektion

08. Oktober: SR Walter Mally, „Südafrika“, Kapstadt mit seinen viktorianischen Häusern, Tafelberg, Kap der guten Hoffnung u.v.m., Beamer-Projektion

15. Oktober: Erich Schmid, „Oman“, das Land zwischen Tradition und Moderne., Faszinierende Oasen und Kontraste zwischen Marmor- und Lehmbauten, Beamer-Projektion

22. Oktober: Henriette und Ludwig Popovchich, „Australien“, eine Reise in den roten Kontinent der Aborigines, Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

20. September: Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „Island“, Insel aus Feuer und Eis – Heimat besonderer Pferde, Beamer-Projektion

18. Oktober: Erich Schmid, „Oman“, das Land zwischen Tradition und Moderne., Faszinierende Oasen und Kontraste zwischen Marmor- und Lehmbauten, Beamer-Projektion

Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Detailprogramme, Informationen sowie Anmeldungen über Bildungsfahrten bei Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Tel. 0676 / 52 24 100, E-Mail: eilenberger@kabsi.at oder Biblische Reisen GmbH, Tel. 02243 / 353 77 - 17. **Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten, damit die Karten rechtzeitig reserviert werden können.** Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Penner-Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Eduard-Röschstraße 10, 2000 Stockerau, RV-Nr.: 2010/0060

Toller Erfolg der Filmakademie mit Kristian Schark – Gewinn bei der Shortynale! Neuer Kurs ab Herbst!

Einen Sensationserfolg konnte der Film „Lichtspiel“ als bester Klosterneuburger Film beim Kurzfilmfestival „Shortynale“ feiern. Ein erstes Hineinschnuppeln und eine Grundausbildung, die den Nachwuchs an das Genre heranführt, sind das Ziel der Klosterneuburger Filmakademie unter Leitung des Filmemachers Kristian Schark. Bekannt für kunstvolle Dokumentationsfilme, Trickfilme und Personenporträts, lebt er das Filmhandwerk mit großer Begeisterung und kann dies auch gut weitervermitteln. Sein künstlerisch hoher Anspruch ist für die interessierten Jugendlichen aus Klosterneuburg eine gute Basis für das Erarbeiten von Filmkonzepten, über Drehbuch, Ton- und Lichtgestaltung, Schnitt bis hin zum fertigen Film, der dann im Rahmen eines Abschlussabends vor Publikum präsentiert wird. Ein Profi-Studio und das nötige Profi-Equipment stehen neben profundem Knowhow zur Verfügung. Interessierte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können unverbindlich zum Schnuppernachmittag am Samstag, 29. September zwischen 11.00 und 13.00 Uhr kommen (Anmeldung erforderlich!) Kursstart ist im Oktober, die Kosten betragen € 145,- pro Semester. Anmeldungen ab 10. September über das Kulturamt der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222, oder online bei den NÖ Kreativakademien! Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl, Mindestalter 12 Jahre!



Malakademie Niederösterreich – Junge Maltalente werden gefördert

Bereits im Standard-Kulturangebot Klosterneuburgs ist die Malakademie. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter der Anleitung von Mag. Franz Schwarzinger, dem Leiter des Standorts Klosterneuburg, auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt des Landes Niederösterreichs und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre kreativen Ideen zu verwirklichen, „malerische“ Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. jCard Members haben es wieder einmal besser: Sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt! Ort: Atelier des Stiftes Klosterneuburg und Babenbergerhalle. Semesterstart: 29. September, Kurse immer 10.00 bis 13.30 Uhr, Termine werden mit der Gruppe vereinbart!

Kosten: € 145,- pro Semester; 10 Einheiten zu je drei Stunden, Anmeldungen und Infos: Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222. Bei Interesse bitte Informationen und Anmeldeformular anfordern!



Get in Touch

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243/444/222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)

Kulturveranstaltungen



Samstag, 15. September, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Gebrüder Moped – „Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe“

Das Satire-Duo Gebrüder Moped präsentiert in einer multimedialen Lesung sein neues Buch „Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe“. Endlich legen die Mopeds sämtliche Belege auf den Tisch: Österreich ist besser. Leider erfährt diese umfassende Vormachtstellung zu wenig Anerkennung aus dem Ausland. Doch da können die dauerempörten Falterfahrradfahrerinnen noch so vehement dagegentreten: Österreich war an der Schöpfung nicht beteiligt. Wir waren das erste Opfer.

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Freitag, 21. September, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Günther Lainer und Christian Putscher
„WurstSalat“

Ein Kabarettist und ein Ernährungsberater machen gemeinsam ein Kabarettprogramm. Warum tun sich die beiden das an? Ist der eine zu dick und der andere zu hart zu sich? Will der eine zeigen, dass er auch vor der schwersten Herausforderung nicht zurückschreckt? Will der andere beweisen, dass sich auch die klügste Wissenschaft in seinem Fall die Zähne ausbeißt? Wie lebt man besser? Mit Sixpack oder Sechsertrager! Ernährungsmymen werden durch den Kakao gezogen und moderne Wissenschaft wird mundgerecht serviert. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Samstag, 29. September, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Nina Hartmann
„LAUT“

Nina Hartmann war schon immer LAUT. In ihrem – LAUT Adam Riese – bereits vierten Kabarett-Solo-Programm geht sie aber völlig neue Wege: einen Abend lang spricht sie kein Wort – sie denkt nur LAUT. Sie fragt sich, wie kann man in einer Welt, in der immer mehr nur die LAUTEN Gehör finden, noch stillsitzen? Wie LAUT darf man im Bett sein? Und darf man darüber überhaupt LAUT reden? Sie kommt mit Pauken und Trompeten daher (Achtung, das ist keine Redewendung!). Und das Publikum darf LAUT auflachen! Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Donnerstag, 25. Oktober, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Ronald Rudoll
„Scheidungsfeier“

Dolores Ehe mit dem Slowenen Goran ist nach 25 Jahren endgültig gescheitert. Sie lädt denselben Freundeskreis wie vor 25 Jahren zu einer „Scheidungsfeier“ ein. Dolores soll, wie einst als Braut, im gleichen Blütenregen stehen: Damals, weil sie sich so ein Prachtexemplar geangelt hat – heute, weil sie dieses Ekel wieder los ist. Dolores erscheint, aber ... Mit Claudia Androsch, Anita Kolbert, Anita Gramser, Olivier Lendl, Robert Ritter, Ronald Rudoll u.a. Regie: Anselm Lipgens.

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 31. Oktober, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Flo und Wisch
„Waschmänner“

Die Waschmänner – Flo und Wisch sind zwei Prachtexemplare: auf der Bühne sind die beiden Mitt-Zwanziger die gefeierten Helden, deren Songs unter die Haut und auch direkt ins Zwerchfell gehen. Abend für Abend begeistern sie das tobende Publikum, doch abseits des Rampenlichts fristen die beiden ein bescheidenes Leben: sie machen die Wäsche, bügeln die Blusen ihrer Liebsten und kochen. Zwei Waschmänner machen Kleinkunst ganz groß.

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 07. November, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle
Markus Hirtler – Ermi Oma
„Ansichtssache“

Ermi-Oma nimmt das Publikum unter heftigen Attacken auf die Lachmuskulatur mit hinein in ihr 13 Quadratmeter kleines Altenheimzimmer – und in ihre Seele. Welche Rolle die Schwierigtochter spielt und wie es Ermi-Oma dennoch schafft, nicht zur „resistenten Pflegestufe 7“ zu mutieren, das erlebt das Publikum in erfrischend humoristischer Weise mit. Die Pflegedebatte aus dem Blickwinkel einer Betroffenen. Selbstbestimmung, Sterbehilfe, Arzt, Pflege, nichts bleibt unberührt! „Würde wäre, wenn sie nicht so würdig tun würden.“ Karten zu € 28,-/ 26,-/22,-.

Kulturveranstaltungen



Samstag, 06. Oktober, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Nadja Maleh
„Hoppala“

„Hoppala, war das Ihr Zecherl unter meinem Koffer, gnä Frau?!“ in der Wiener U-Bahn. „Hoppala, das war doch keine Abhörattakke auf den österreichischen Vizekanzler, sondern nur ein altes hini-ges Kabel!“ aus dem Wiener Ministerium. „Hoppala, sorry wir haben uns doch ge-irrt wegen der irakischen Atomwaffen!“ Hoppalas können klein oder groß sein, lustig oder tragisch, fatal oder wurscht. Aber sie sind allzu menschlich. Nadja Maleh wieder in der multiplen Welt ihrer schrägen Frauencharaktere.
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 17. Oktober, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Klaus Eckel
„Zuerst die gute Nachricht“

Sie sind sicher anders. Sie verwenden regelmäßig Zahnseide. Ihr Mittagsteller ist befreit von Gluten, gesättigten Fettsäuren und Zucker. Sie vergönnen Ihrem neuen Nachbarn das größere Haus mit der größeren Garage und den neuen SUV. Sie umarmen Migranten und Heimatverbundene gleichzeitig und sind auf die Partei, für die Sie sich bei der letzten Nationalratswahl entschieden haben, stolz und wussten nicht, dass man die Putzfrau auch ohne Rechnung bezahlen kann. Und falls Sie das alles nicht sind: „Welcome to my world!“. Karten zu € 30,-/ 26,-/ 22,-.



Freitag, 19. Oktober, 20.00 Uhr
Samstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Herbert Steinböck – „Ätsch“

Wenn man erfährt, dass man damals vor 60 Jahren als Baby vertauscht wurde... und noch dazu eigentlich niemand weiß mit wem, dann ist das nur „Ätsch“! Was tun? Ich überfalle noch mal schnell eine Bank, weil ins Gefängnis muss dann eh der andere Herbert ... aber wer bin dann ich, wer will ich denn dann überhaupt sein? Vielleicht bin ich ja ein Pilot (Yeahh) oder der Chef des GTI-Clubs Atzgersdorf (Geil Oida) oder vielleicht ein Zillertaler Schürzenjäger (Jodelidü) oder gleich der Michael Jackson (I'm bad). „Ätsch!“
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Freitag, 09. November, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Guggi Hofbauer
„Perfekt UNperfekt“

Gibt es eigentlich irgendetwas Perfektes? Das fragt sich die junge Wiener Kabarettistin Guggi Hofbauer und quartiert sich zwecks Recherche im perfekten 5-Sterne-Wellnesshotel ein. Dort geht es rund: Die Mutter ist froh, dass der Jüngste endlich Erde isst, die Oma im Blümchenkleid schleppt Guggi zu ihrem prickelnden Date mit Mick Jagger mit und der geris-sene Hoteltechniker offenbart ihr sein dunkles Geheimnis. Guggi Hofbauer taucht in die Welt der Perfektion ein. Absolut UNperfekt!
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Samstag, 10. November, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Chris Lohner
„Geschichten aus meinem Leben“

„75 und kein bisschen leise“. Das Leben ist wie ein Fluss, immer in Bewegung, so erlebt auch Chris Lohner immer wieder Neues, Kurioses und Schräges, und das wird sich auch nicht so bald ändern. „Humor ist nach der Liebe das Wichtigste im Leben“, so das Geburtstagskind und so soll es auch bleiben. Übrigens: Wenn Sie schon immer mehr über und von Lohner wissen wollten, können Sie Ihre Fragen in der Pause abgeben und Chris Lohner wird sie nach der Vorstellung beantworten. Also, viel Spaß!
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Freitag, 23. November, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Ludwig Müller – „Absolute Weltklapse – eine Einweisung“

Hand aufs Hirn: hat Ihnen schon mal jemand geraten, einen Psychiater aufzusuchen? Leidet z.B. Ludwig Müller an Logorrhöe, weil er sein Publikum zwei Stunden erbarmungslos zutextet? Sind seine Schüttelreime und Wortwitze zwanghaft, oder bloß geniale Späße eines WordAholics? In Müllers Grenzgang am Rande des Wahnsinns landen u.a. die Tyrannen dieser Welt in der Selbsthilfegruppe gestörter Machthaber. Mit dabei: Wladimir Putin (Erfinder der Ein-Mann-Meinungsumfrage), Recep, Kim und Donald u.v.a.
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-

In der Babenbergerhalle...

Veranstaltungskalender

September – November



Ausstellungen und Messen

Klosterneuburger Sammlerbörse

Samstag, 06. und Sonntag, 07. Oktober,
09.00 bis 16.00 Uhr

Lionsflohmarkt

Freitag, 12. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 14. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

Mineralienbörse

Samstag, 20. und Sonntag, 21. Oktober
10.00 bis 17.00 Uhr

Antik- und Kunstmesse

Freitag, 23. November, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 24. November, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 25. November, 10.00 bis 17.00 Uhr

Finnischer Weihnachtsmarkt

Sonntag, 02. Dezember, 12.00 bis 18.00 Uhr

Bälle und Tanzveranstaltungen

„Walzer trifft Tango“

Samstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr
Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at, walzertrifftango@tshg.at,
Tel. 0676 / 572 78 05

Rot Kreuz Ball

Samstag 03. November, 20.00 Uhr

Martinsball

Samstag, 19. Jänner, 21.00 Uhr

14. Babenberger Business Ball

Samstag, 26. Jänner, 21.00 Uhr

Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums

Samstag, 16. Februar, 19.30 Uhr

Ball der Oenologen und Pomologen

Freitag, 22. Februar, 20.00 Uhr

Samstag, 15. September

Gebrüder Moped – „Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Freitag, 21. September

Günther Lainer und Christian Putscher
„WurstSalat“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Samstag, 29. September

Nina Hartmann
„LAUT“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Samstag, 06. Oktober

Nadja Maleh
„Hoppala“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober



Einladung zur Lesung

**„ZUSAMMENGEREIMT“
in Klosterneuburg**

Hilde Philippi liest
Heiteres und Nachdenkliches
aus ihrer Gedichtesammlung

WANN: 11. Oktober 2018, um 19.00 Uhr

Hilde Philippi
„Zusammengereimt“ in Klosterneuburg
Stadtmuseum Klosterneuburg, 19.00 Uhr

Mittwoch, 17. Oktober

Klaus Eckel
„Zuerst die gute Nachricht“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 19. Oktober

Herbert Steinböck – „Ätsch“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Samstag, 20. Oktober

Herbert Steinböck – „Ätsch“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Donnerstag, 25. Oktober

Ronald Rudoll – „Scheidungsfeier“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Mittwoch, 31. Oktober

Flo und Wisch – „Waschmänner“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Mittwoch, 07. November

Markus Hirtler – Ermi Oma
„Ansichtssache“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Freitag, 09. November

Guggi Hofbauer
„Perfekt UNperfekt“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Samstag, 10. November

Chris Lohner
„Geschichten aus meinem Leben“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Freitag, 23. November

Ludwig Müller
„Absolute Weltklapse – eine Einweisung“
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen sowie nähere Informationen unter: www.klosterneuburg.at
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr.

Neue Serien der Abonnementkonzerte

Das Programm der Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2018/19 legt einen Schwerpunkt auf vokale Musik. Neben Darbietungen mit Sängern stehen sowohl originale instrumentale Werke als auch Bearbeitungen auf dem Programm. Stars der Musikwelt wie Barbara Moser, Petra Maria Schnitzer und Peter Seiffert geben Klosterneuburg ebenso die Ehre, wie Neuentdeckungen, etwa die junge Sopranistin Florina Ilie und das jugendlich frische Trio KlaViS, das schon einmal das Klosterneuburger Publikum begeistern konnte.

Programm:

Mittwoch, 26. September, 19.30 Uhr – Augustinussaal

Ensemble Neue Streicher – Harfe & Orchester

Unter der Leitung von Azis Sadikovic spielt das Orchester Werke von Georg Friedrich Händel, Antonin Dvorak, Claude Debussy und Gustav Mahler. An der Harfe: Elisabeth Plank

Dienstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr – Evangelische Kirche

Festival Klangbrücke – G.B. Pergolesi „Stabat Mater“

Giovanni Battista Pergolesis „Stabat Mater“. Anton Gabmayer dirigiert die Capella Danubia, es singen: Katrin Targo (Sopran), Martina Mikelic (Alt)

Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr – Augustinussaal

Florina Ilie – „Romantische Opernraritäten“

Florina Ilie, die junge rumänische Sopranistin singt Lieder und Opernraritäten von Sergej Rachmaninov, P. I. Tschaiakowsky, Antonin Dvorak, Giacomo Puccini, Vincenzo Bellini u.a. mit Kristin Okerlund (Klavier) und Sophie Druml (Violine).

Dienstag, 19. Februar 2019, 19.30 Uhr – Augustinussaal

Petra Maria Schnitzer und Peter Seiffert

„Romantische Lieder und Duette“

Romantische Lieder und Duette von Robert und Clara Schumann, Alexander Zemlinsky, Richard Strauss, Erik Mayer Helmut u.a. Am Klavier: Kristin Okerlund.

Mittwoch, 27. März 2019, 19.30 Uhr – Augustinussaal

Liszt Trio – „Oper anders“

Barbara Moser (Klavier), Ekaterina Frolova (Violine) und Othmar Müller (Violoncello) spielen Hits der Opernmusik in Instrumentalbearbeitungen.

Dienstag, 14. Mai 2019, 19.30 Uhr – Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Trio KlaViS – „La Création“

Sabina Hasanova (Klavier), Jenny Lippl (Violine), Miha Ferk (Saxophon) spielen Werke von Johannes Brahms, Darius Milhaud, Dmitri Schostakowitsch, Heitor Villa-Lobos u.a.

Gesamtpreis für alle 6 Abonnementkonzerte: € 99,-, ermäßigt € 89,- (Schüler, Studenten, Senioren). Einzelkarten € 27,- / ermäßigt 23,- Tickets sind beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen unter Tel. 02243 / 444 - 351, E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at.



G E O W E B E R

Sicherung der Grundstücksgrenzen | Bauplatzschaffung
Teilungspläne | Grenzabsteckung
Privat- und Gerichtsgutachten | Behördenvertretung
und Beratung bei Grundstücksangelegenheiten



DIPL.-ING. WERNER WEBER
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen
office@geoweber.at, T +43 2243 28051
3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4
www.geoweber.at



Jazzico



Aschanti Wiens Cappella



The FeMale jazzart



Die Strottern



The Klezmer Connection

„Vienna, Klezmer & more“ beim Jazz-Festival

:jazzklosterneuburg beschäftigt sich diesmal mit einem bereits lange fälligen Thema, nämlich Klezmer. Viele Musiker und Musikgruppen nehmen Einflüsse von Klezmer auf und vermischen diese mit ihrem eigenen Stil. Heraus kommen eigene musikalische Ausformungen, die interessant sind, begeistern und die Zuhörer in eine ganz eigene Klangwelt entführen.

Freitag, 05. Oktober, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof

The Klezmer Connection – „Bartók Melange“

Georg Winkler und Hubert Kellerer spannen einen kraftvollen Bogen von Igor Strawinsky bis Erwin Schulhoff, von Darius Milhaud bis Alexandre Tansman, von Béla Bartók bis ins osteuropäisch-jiddische Shtetl, bis hin zu Klezmer. In einem innigen Dialog zwischen Klarinette und Akkordeon entsteht ein vitales Mosaik aus Lebensfreude, Melancholie und Sinnlichkeit. Das Duo steht für emotionsgeladene Interpretationen voll lyrischer Eleganz und feuriger Virtuosität. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-.

Samstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr – Festsaal der Raiffeisenbank

Jazzico – Göppingen und Klosterneuburger Gäste

Die mehrfach international ausgezeichnete Gruppe „Jazzico“, das Jazzensemble der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen unter der Leitung des Jazzpianisten Hartmut Zeller, erstmals zu Gast in Klosterneuburg. Zusammen mit Klosterneuburger Jungensembles wird eine Jazz-Melange serviert, die auch ein Blick in die Zukunft kommender Jazz-Stars sein kann. Karten zu € 10,-/ermäßigt € 5,-.

Sonntag, 09. Dezember, 11.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof

Aschanti Wiens Cappella – „Weihnacht in Wien“

Wanns dumper wird, kuschelt sich der Mensch gern in seinen Kunstpelz und flanirt zum Adventmarkt, man will allerhand

Kitsch ergattern, Maroni schälen und Glühwein kosten. Und weil das echte Wienerherz auch ein goldenes Gehör hat, darf da ein Ohrenschmaus nicht fehlen: Gleich vier lustige Bauxerln purzeln wie Erdnüss' aus allen Wolken und eröffnen das Fest mit den schönsten je erklungenen Weihnachtsliedern, die naturgemäß und sowieso alle in Wien ihren Ursprung haben. Erleben Sie die speziellen Weihnachtssongs von Aschanti Wiens Cappella mit Leni Lust, Ursula Gerstbach, Caroline Athanasiadis und Markus Eckl. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-.

Mittwoch, 23. Jänner 2019, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle

Wiener Klezmer Orchester und Wiener Jüdischer Chor „Shalom Klosterneuburg“

Mit einem fulminanten Konzert feiert der Wiener Jüdische Chor gemeinsam mit dem Wiener Klezmer Orchester sein 30-jähriges Jubiläum und gastiert zum ersten Mal in Klosterneuburg. Das Publikum erwartet ein schwungvolles Potpourri an jiddischen Liedern aus dem „Shtetl“, orientalischen Melodien, chassidischen Gesängen und jüdischen Hochzeitstänzen. Das Wiener Klezmer Orchester ist mit seinen 50 Mitgliedern der größte Klangkörper seiner Art und bislang auch der einzige auf der Welt. Erst drei Jahre jung, konnte das Orchester bereits mehrere Auslandstourneen und Festivalreisen gemeinsam mit dem Chor absolvieren. Dirigent: Sasha Danilov, künstlerische Gesamtleitung: Roman Grinberg. Karten zu € 29,-/26,-/22,-.

Dienstag, 26. Februar, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle
Benefizkonzert zugunsten von Kindern mit Neurofibromatose*
Die Strottern – „Wiener Mischmasch“

Nach dem Sensationserfolg in der ausverkauften Babenbergerhalle im letzten jazzklosterneuburg-Zyklus nun wieder ein Konzert mit den Strottern. Diesmal auf dem Programm: Mal im 3/4-Takt elegant tanzend, dann wieder trunken torkelnd, zielen Die Strottern mit ihren süffigen Melodien mitten ins Herz des Publikums, immer an der messerscharfen Grenze von tief empfundener Kunst und Schmachtfetzen entlang wandelnd. Dann gibt es wieder einen schroff-dadaistischen Freejazz-Ausbruch und schon ist der musikalische Mischmasch angerührt, der Die Strottern jenseits aller Genrengrenzen und Stilrichtungen heimisch macht. Karten zu € 24,-/22,-/20,-. *Der Reinerlös des Abends kommt dem Verein NF Kinder zugute.

Freitag, 22. März, 20.00 – Kellertheater Wilheringerhof
The FeMale jazzart – „Und jetzt nach Gibraltar“

Diesmal geht die Reise in den Süden: Die Zuhörer werden quer durch Europa nach Afrika entführt und mit ihrem unverwechselbaren Stil vermischen the FeMale jazzart Jazz, Filmmusik, klassische Musik und Klezmer. Durch den Einsatz der Melodica, Cajon und Stimme ergeben sich neue Farben, die die traditionelle Jazzbesetzung (Saxophon, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug) bereichern. Die Kompositionen stammen von den Musikern selbst und garantieren ein abwechslungsreiches Programm! Mit: Swantje

Lampert – sax und melodica, Barbara Rektenwald – piano, Peter Strutzenberger – bass, Andy Winkler – drums und percussion. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-.

Dienstag, 02. April, 20.00 Uhr – Festsaal der Raiffeisenbank
The Russian Gentlemen Club – „Na Zdrowie“

Mit dem Russian Gentlemen Club erweisen uns die vier „Glorreichen Sieben“ der russischen Wiener Musikszene die Ehre! Die Allstarband besteht aus Georgij Makazaria (Frontman bei „Russkaja“ – Gesang, Gitarre), Aliosha Biz („Primasch“ bei „Dobrek Bistro“ – Gesang, Geige), Alexander Shevchenko (halbes Duo von „Klezmer Reloaded“ – Gesang, Akkordeon) und Roman Grinberg (Bandleader von „Frejlech“ – Gesang, Klavier). Die Gents bringen viele bekannte und unbekannt russische Lieder mit viel Herzblut und (N)ostalgiegefühl im Gepäck. Beim Konzert in Klosterneuburg findet auch gleichzeitig die Präsentation ihres ersten Albums „I“ („Eins“) statt. Karten zu € 30,-/27,-.

Änderungen vorbehalten! Informationen und Bestellungen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444-351. Schriftliche Bestellungen sind auch per E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at möglich. Beachten Sie bitte die Datenschutzerklärung der Stadtgemeinde Klosterneuburg – auch abrufbar unter www.klosterneuburg.at. Bei Buchung von mindestens drei Vorstellungen von :jazzklosterneuburg 18 /19 erhalten Sie eine Ermäßigung von 10 Prozent auf Ihre Buchungen!



Edith Mitsch zeigt ihre Aquarelle

Die Kierlinger Künstlerin Edith Mitsch lädt am Samstag, 20. Oktober, um 19.00 Uhr zur Vernissage ihrer Ausstellung „Klosterneuburg und vieles mehr...“ ins Ortszentrum Weidling. Die Ausstellung wird von STR DI Dr. Maria-Theresia Eder eröffnet, im Anschluss daran wird zu einem Imbiss geladen. Die Ausstellung selbst findet bis 27. Oktober statt und kann jederzeit gegen Voranmeldung bei der Künstlerin besichtigt werden. Kontakt: edith.mitsch@icloud.com.



Musikschule lädt zu Konzert mit Göppinger Jazzensemble

Die mehrfach international ausgezeichnete Gruppe „Jazzico“, das Jazzensemble der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen unter der Leitung des Jazzpianisten Hartmut Zeller, ist erstmals zu Gast in Klosterneuburg. Zusammen mit Klosterneuburger Jungensembles der J.G. Albrechtsberger Musikschule wird eine Deutsch-Österreichische Jazz-Melange serviert. Jazzico, ein Ensemble mit Saxophon, Posaune, Klavier, E-Gitarre, (Kontra-)Bass und Schlagzeug sowie Gesang gibt regelmäßig Konzerte, vor allem bei musikalischen Umrahmungen öffentlicher Anlässe. Das erfrischend junge Ensemble hat in den zurückliegenden Jahren nationale und internationale Preise gewonnen, es ist u.a. Preisträger des Wettbewerbs „Jugend jazzt“ und gilt als Talentschmiede für heranwachsende Jazzmusiker. Beim 59. Europäischen Musikfestival in Belgien erreichten die jungen Musiker den ersten Preis mit dem besonderen Prädikat „cum laude“. Konzertreisen und internationale Jugendbegegnungen führten Jazzico in die Toskana sowie in die Partnerstädte Foggia in Italien und Pessac in Frankreich.

Samstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank
Karten zu € 10,- bzw. ermäßigt € 5,- beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444-351, E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at.

Streetwork GEH.BEAT farbenfroh wie der Herbst



Jugendliche bekommen von GEH.BEAT, der Klosterneuburger Streetwork Aktion, im Herbst die Möglichkeit, bei packenden Aktionen mitzumachen. Ralf Müller und sein Team haben zwei tolle Projekte am Start.

Farbenfrohes GEH.BEAT

Am 22. September wird das ehemalige Kino am Rathausplatz gemeinsam mit Jugendlichen im Rahmen des European Street Food Festivals mittels TagTool und Lichtprojektion „bemalt“. TagTool ist eine Mal- und Animations-App, mit der in Echtzeit im Multiplayermodus gemeinsam und kreativ visuelle Geschichten erzählt werden können.

Einführungsworkshops am 18. und 20. September für alle, die TagTool nicht kennen, jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr in der GEH.BEAT-Anlaufstelle am Bahnhof Kierling.

CHECK.DAS!

Wer sein Wissen zum Thema Alkohol und Zigaretten erweitern möchte und Lust hat, an einem Projektwochenende teilzunehmen und eigene Videoclips und Infomaterialien zu gestalten, kann dies bei den „CHECK.DAS!“-Projekttagen tun.

Zweitägiger Workshop am 28. und 29. September mit einer Übernachtung im Pfadfinderheim Königstetten. Anmeldung bis 25. September!

Alle Angebote von GEH.BEAT sind freiwillig und kostenlos.



Kontakt:

GEH.BEAT-Anlaufstelle für Jugendliche
Bahnhof Klosterneuburg-Kierling (Gleis 1). Tel. 0699/15 50 20 68, E-Mail: mobilejugendarbeit.klbg@projuventute.at oder facebook – gehbeat

Jugendliche ab zwölf Jahren können sich hier zwanglos treffen und ihre Freizeit verbringen, z.B. beim PS4 zocken, gemeinsamen kochen, chillen, Musik hören, spielen verschiedener Gesellschaftsspiele u.v.m.

Öffnungszeiten:

Di. und Do., 13.00 bis 18.45 Uhr
Mädels-Café (nur für Mädchen): Mi., 16.00 bis 18.00 Uhr
„AllYouCanAsk“ – offener Beratungstag: Fr., 13.00 bis 15.00 Uhr
Informations- und Beratungsgespräche können auch gerne während der Öffnungszeiten oder zu extra vereinbarten Terminen stattfinden.

Tage des offenen Ateliers

Zum 15. Mal richtet sich in Niederösterreich ein Wochenende lang der Fokus auf bildende Kunst, Kunsthandwerk und Design. Im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ stehen am 14. und 15. Oktober Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht. Auch in Klosterneuburg öffnen einige Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Interessierte können neue Werke kennenlernen, beim kreativen Schaffensprozess der Künstler dabei sein, intensive Gespräche führen – und auf diese Weise einen sehr persönlichen Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Lesungen oder Aktivitäten für Kinder an. Unter www.kulturvernetzung.at sind alle Teilnehmer und das genaue Programm zu finden.

Theater für Kinder mit neuem Programm

Spaßgarantie mit Marko Simsa, Bernhard Fibich, Teatro Piccolo, Schneck & Co und neu mit dem Wiener Kinder Musical – und vielen fantasievollen Figuren auf der Bühne. In kindgerecht aufbereiteten Stücken wird Unterhaltung für Theaterneulinge auf höchstem Niveau geboten. Geeignet ist das Theaterabonnement für alle Kinder ab fünf Jahren. Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 37,- für Kinder und € 42,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444-351 oder per E-Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Die Vorstellungen finden im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, statt, es gibt zwei Beginnzeiten zur Auswahl: jeweils Freitag, 15.00 oder 16.30 Uhr.

Programm:

Freitag, 28. September

Lieder über Tanten aus Marokko, Elefanten in der Disco und einen kleinen grünen Kaktus

Marko Simsa – „Kinderlieder Schatzkiste“

Lieder aus dem Kinderzimmer, Lieder aus der Badewanne und Lieder aus dem Zeichentrickfilm... Eines steht fest: Singen macht Spaß und mit Geige, Gitarre, Kontrabass und Perkussion ziehen

wir aus, um gemeinsam mit dem Publikum die musikalischen Schätze zu heben. Es treten u.a. auf: Ein altes Haus von Rocky-Docky, eine Tante aus Marokko, der Cowboy Jim aus Texas, eine Matrosen-Combo, ein Elefant in der Disco, eine Mühle am rauschenden Bach sowie ein kleiner grüner Kaktus. Achtung! Lieder können auch gerne mal frech, laut, ungehörig und einfach nur li-la-lustig sein!



Freitag, 19. Oktober

Eine Gitarre und ein Kinderliedermacher ergeben jede Menge lustige Musik

Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel mit Gesprudel“

Mit seinen Liedern im Gepäck ist der beliebte Kinderliedermacher Bernhard Fibich wieder in Klosterneuburg. In seinem Programm „Kuddelmuddel und Gesprudel“ singt Bernhard mit den Kindern seine Lieder. Die Zuhörer werden in das Konzert spielerisch mit einbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen. Mit dabei die Hits: „Du bist abgeholt“, „Ich möchte so gerne ein Haustier haben“, „Mein Platz ist da“ und natürlich „Kuddelmuddel und Gesprudel“.

Freitag, 23. November

Ein König der Stürme schicken kann und dann doch lieber nett ist

Theatro Piccolo – „Der Sturm“

Das wilde Märchen vom Vergeben

Beleidigung und Wut! Da können schon mal die Fetzen fliegen! Dann reicht ein kleiner Tropfen, um das Fass zum Überlaufen zu bringen und eine Sturmflut auszulösen! Frei nach dem Motto: „Wenn ich ein König wär' und der Beherrscher des Windes, und ei-



ner beleidigt mich, dem würd' ich einen Sturm schicken, dass er untergeht mit Mann und Maus!“ Aber was tun, wenn die „süße Rache“ plötzlich schal schmeckt? Mit viel Humor wird Shakespeare für Kinder inszeniert. Mitreißende Lieder und viel Livemusik schlagen dabei die Brücke zwischen einem alten Klassiker und der jungen Gegenwart.

Freitag, 14. Dezember

Mit singender Säge und vielen Liedern wird gefeiert bis es klingelt

Schneck & Co – „Weih8tskonzert“

Eine Weihnachtsgeschichte, bei der sich Alles – erraten – um Weihnachten dreht. Ein Konzert mit vielen Liedern und auch vielen ungewöhnlichen Instrumenten – von der singenden Säge bis zu Angklungs. Peter Schneck beschließt, dem diesjährigen Weihnachtstrubel zu entgehen, und lieber auf seinem Dachboden für Ordnung zu sorgen. Das geht nur sehr langsam voran, denn immer wieder stolpert er über Sachen, die ihn an seine Kindheit erinnern. Und ein unerwarteter Gast sorgt zusätzlich für Turbulenzen und Ablenkung ... Und schon wird gefeiert, dass es nur so klingelt!

Freitag, 25. Jänner 2019

Zwei Scherzbolde und sieben böse Übeltätereien

Wiener Kinder Musical – „Max und Moritz“

„... ach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen!“ Wer kennt nicht die lustigste Bubengeschichte der Kinderliteratur. In sieben Streichen necken Max & Moritz ihre Mitmenschen. Ob Witwe Bolte oder Onkel Fritze, Lehrer Lämpel oder Schneider Böck, denn quälen ist ihr Lebenszweck! Aber wehe wehe wehe, wenn ich auf das Ende sehe! Denn der schlaue Bauer Mecke macht Schluss mit der Übeltäterei! Doch so schlimm wie bei Wilhelm Busch geht unsere Geschichte nicht aus. Aber wie dann sonst? Kommt und schaut es euch an!



Änderungen vorbehalten!

Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444-351, E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at.

Kultursommer 2018 mit großen Jubiläen

operklosterneuburg: Die operklosterneuburg feierte ihre 25. Saison. Alles begann 1994 mit „Hänsel und Gretel“ unter der Intendanz von Alexander Hermann, Matthias Fletzberger und Sonja Soukop. Ein Meilenstein der Ära von Kulturstadtrat Dr. Rüdiger Wozak. Und unglaubliche 25 Jahre später feierte das immer jung und frisch gebliebene Festival – seit mittlerweile 21 Jahren in der Intendanz von Michael Garschall – sein Jubiläum mit Giuseppe Verdis „La Traviata“ mit der Erfolgsproduktion von Christiane Lutz (Regie) und dem wunderbaren Bühnenbild von Christian Tabakoff. Ein ausgezeichnetes Sängerteam mit Arthur Espiritu als Alfredo, Günter Haumer als Giorgio Germont und der berührenden Eugenia Dushina als Violetta riss die über 12.000 Besucher im Kaiserhof zu Begeisterungstürmen hin. Es spielte die Beethoven Philharmonie unter Christoph Campestrini. Ein Zusatzkonzert mit Giuseppe Verdis „Messa da Requiem“ in großer Besetzung sorgte für einen perfekten Verdi-Sommer in Klosterneuburg. Ab Jänner können übrigens die Karten für die Produktion der operklosterneuburg 2019 von Jaques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ („Les Contes d'Hoffmann“) bestellt werden! Informationen: www.operklosterneuburg.at

Erst im kommenden Sommer feiert das **Mythos Film Festival** Klosterneuburg ein halbrundes Jubiläum. Schon heuer wurde die 14. Ausgabe des Kino Festivals am Rathausplatz aber mit neuer Filmleinwand in Angriff genommen. Vielleicht auch deshalb der besonders hohe Besucherstrom zu den angebotenen Filmen. Beim Publikum besonders beliebt waren u.a. „Arthur und Claire“ mit Josef Hader, „Die Sch'tis in Paris“, „Die Wunderübung“ mit Erwin Steinhauer, „Darkest Hour“ mit Gary Oldman und „Die beste aller Welten“ in Anwesenheit des Produktionsteams. Die Schwerpunktlegung auf österreichische und europäische Filme wird vom Publikum bestens goutiert, beliebt immer wieder auch französische Produktionen. Zusätzlich fanden über 16.000 Menschen ihren Weg zur Gastronomie auf dem Rathausplatz.

Die **10. Shortynale Klosterneuburg**, das Kurzfilmfestival mit dem gewissen Etwas, feierte ihr Jubiläumsjahr mit einigen Neuerungen. Gleich einen Tag mehr, nämlich vom 14. bis 18. August konnte eine Sensation an die nächste gereicht werden. Ein Einreichungsrekord bescherte in allen Kategorien besonders hochqualitative Filme und den beiden Juryteams besonders viel Arbeit. Wieder punktete das Festival beim studentischen Publikum. Christoph Rainer, Erfinder und Moderator des Festivals, begeisterte mit sei-

nen launigen Moderationen, witzigen Interviews und punktete mit großem Fachwissen auch bei den Personalien – diesmal u.a. mit Adrian Goiginger und seinem Team von „Die beste aller Welten“ und Starregisseur David Schalko, der sehr humorvoll und selbstironisch seinen künstlerischen Werdegang beschrieb. Beim gemütlichsten Kurzfilmfestival der Welt bewunderte das Publikum in Wohnzimmeratmosphäre die hervorragenden Kurzfilme der blutjungen Filmemacher und die Interviews mit den alten Hasen. Die Jury mit Altmeister Peter Patzak, Ulrike Beimbold und Vorjahressieger Michael Grudsky prämierte diesmal „Miss Holocaust“ von Michalina Musielak (D, P) mit dem Haupt- und Publikumspreis.

Der Spezialpreis der Jury ging an „Tracing Addai“ von Esther Nie-meier (D). „Der Sieg der Barmherzigkeit“ von Albert Meisl ist bester Österreichischer Film und erhielt den Publikumspreis. Eine lobende Erwähnung gab es für „Megatruck“ von Anne Isensee (D) und den Spezialpreis der Jury für „Mascarpone“ von Jonas Riemer (D). Besonders überraschend fiel diesmal der Preis für den besten Klosterneuburger Film aus: Dieser ging an „Lichtspiel“, ein Film, der von der erst 2017 gegründeten „Klosterneuburger Filmakademie“ unter der Leitung von Kristian Scharck produziert wurde. Die begeisterten jugendlichen Filmemacher zwischen 10 und 15 Jahren jubelten zu Recht über die

Auszeichnung der Jury bestehend aus Alexandra Halouska, Jiri Juda und Vorjahressieger Fabio Gschweidl. Eine lobende Erwähnung gab es für „Morgenmensch“ von Özgür Anil. Informationen: www.shortynale.at

Das **32. Klosterneuburger Ferienspiel** konnte mit 36 Ferienspielstationen bei den Kindern und Jugendlichen punkten. Die Spiel-, Spaß-, Unterhaltungs- und Lernstationen waren meistens restlos ausgebucht. Hits waren die Schnupper-Sportnachmittage beim Champion Feriencamp, die Kreativnachmittage im museum gugging, das Fahren mit der Auparkbahn (diesmal sogar an drei Tagen im Programm), das Spielefest der Kinderfreunde, die Selbstverteidigungskurse Judo und Wing-Tsun, Kinder Kung Fu und natürlich die Klassiker: Das Teddybären Krankenhaus beim Roten Kreuz sowie der Besuch beim Geigenbauer Koch. Erstmals im Programm auch der Sommerausklang bei den Pfadfindern Klosterneuburg, wo es Spiel, Spaß und kulinarische Abenteuer am Lagerfeuer zu erleben gab.

Die Stadtgemeinde bedankt sich wieder bei allen Besuchern und Teilnehmern des Klosterneuburger Kultursommers!



Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 34: Tag des Denkmals



„Hol den Vorschlaghammer! – Sie haben uns ein Denkmal gebaut ...“

Keine Sorge, der Refrain des Lieds „Denkmal“ der Musikgruppe „Wir sind Helden“ soll keinen Aufruf darstellen, im Klosterneuburger Stadtgebiet die Monumente zu zertrümmern. Er ist eher als Denkanstoß zu Beginn des Artikels gedacht.

Was macht ein Denkmal zu einem Denkmal? Der Kunsthistoriker Alois Riegel, der als ein Hauptvertreter der Wiener Schule der Kunstgeschichte gilt, hat es einmal so formuliert: „... ein Werk von Menschenhand errichtet zu dem bestimmten Zweck um einzelne menschliche Taten oder Geschehnisse (oder Komplexe mehrerer solcher) im Bewusstsein der nachlebenden Generationen stets gegenwärtig und lebendig zu halten.“

Es kann entweder ein Kunstdenkmal oder ein Schriftdenkmal sein, je nachdem es das zu verewigende Ereignis mit bloßen Ausdrucksmitteln der bildenden Kunst unter Zuhilfenahme einer Inschrift dem Beschauer zur Kenntnis bringt ...“

Mit der Definition eines Gegenstands als Denkmal versuchen wir also, den kommenden Generationen verschiedene Werte zu vermitteln, die uns wichtig sind/waren, genauso wie dies schon unsere Vorfahren auch versuchten. Beim Betrachten von Monumenten entsteht eine seltsame Fernbeziehung zu nicht mehr lebenden Generationen, sowie ein in Dialog treten mit der Vergangenheit. Nur

muss man auch die Frage immer wieder aufs Neue stellen, ob die ursprüngliche Aussage nach wie vor verstanden wird, ob wir tiefgründig aus ihr lernen können und die daraus gezogenen Erkenntnisse auch für unser gegenwärtiges Leben anwenden können. Mit der Aussage „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft!“ brachte es Wilhelm von Humboldt auf den Punkt.

Macht es aber überhaupt heute noch Sinn, sich mit der Geschichte zu beschäftigen, wenn wir uns als Konsumgesellschaft von Konzernen dirigieren lassen und uns so von der Vergangenheit immer mehr abkoppeln, da sie mitunter unbequem ist und nicht einfach gekauft und konsumiert werden kann? Gelegentlich werden den neuen Idolen der Konsumgesellschaft sogar Denkmäler gesetzt, die aber keine nachhaltigen Werte vermitteln können, weil sie nicht in ihnen angelegt sind.

Eine europäische Initiative die zu einer eingehenden Betrachtung verschiedenster Denkmäler einlädt, sind die European Heritage Days die 1991 ins Leben gerufen wurden und seit 1999 als Tag des Denkmals auch österreichweit stattfinden. Dieses Jahr fällt der Tag des Denkmals unter dem Titel „Schätze teilen – Europäisches Kulturerbejahr“ auf den 30. September. Das Programm ist reichhaltig und sehenswert, aber bitte lassen Sie den Vorschlaghammer zu Hause.

Mag. Alexander Potucek



„STIFTSKELLER“

Klosterneuburg, am 24. November 1928.

Speisenfolge:

- FOGASCH MIT MAYONNAISE
- FEINER AUFSCHNITT
- FASANEN UND REHBRATEN
- SO. CUMBERLAND
- STEIRISCHE POULARD
- GEMISCHTER SALAT
- CREMETORTE
- MOCCA
- WIENER STADTBRAU
- KLOSTERNEUBURGER 1927

Klosterneuburger Stadtkapelle
Dirigent : Gustav Fijšer

Programm:

1. HAINISCH-MARSCH von Berthold Ullmann.
2. FEST-OUVERTURE von Albert Leutner.
3. SCHATZ-WALZER von Johann Strauß.
4. VON GLUCK BIS RICHARD WAGNER,
Phantazie von Ad. Schreiner.
1. Gluck (1714–1787): Ouverture zu Armida,
2. Haydn (1732–1809): Symphonie mit dem Paukenschlag, 3. Mozart (1756–1791) Finale aus Don Juan, 4. Beethoven (1770–1827): Symphonie Nr. V, 5. Weber (1786–1826): Freischütz, 6. Mendelsjohn-Bartholdy (1809 – 1847): Hochzeitsmarsch, 7. Schubert (1797–1828): Ständchen, 8. Wagner (1813–1883): Rienzi.
5. a) MEIN HEIMATLAND von Viktor Keldorfer.
(Worte von Herrn Bundespräsidenten Doktor Michael Hainisch).
- b) MAIGLÖCKCHEN (Xylophon-Solo) von P. Dittich.
6. ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Ouverture von C. Binder.
7. a) INTERMEZZO SINFONICO aus der Oper „Cavalleria Rusticana“ von P. Mascagni.
b) LENZ, Lied für Flügelhorn-Solo und Glocken von Eugen Hildach.
8. MUSIKALISCHE TELEGRAMME, Pot-pourri von Ernst Rubach.

Geod. U. Wittmann, Klosterneuburg.

Erläuterungen

- 1) Hundsköhle: Häuser Nr. 11 und Nr. 13
- 2) Erweiterungsplan
- 3) Bauarbeiten
- 4) Kapelle im 1. Stock
- 5) Programm der Eröffnungsfeier im Stiftskellersaal

Die Erweiterung des Krankenhauses 1928

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Das rasche Ansteigen der Patientenzahlen in den Jahren 1924 bis 1926 veranlasste den Direktor des Krankenhauses Klosterneuburg, Primarius Dr. Arthur Weiß, eine Erweiterung des bestehenden Baus anzustreben. Der für das Einzugsgebiet des Krankenhauses notwendigen Zahl von 189 Betten stand ein Istbestand von 79 gegenüber. Die erhoffte Entlastung durch die Abwanderung der Patienten in Wiener Spitäler wurde aufgrund des guten Rufes des Klosterneuburger Krankenhauses sowie der Überfüllung der Wiener Einrichtungen immer geringer.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 1927 berichtete Vizebürgermeister Josef Ochsner über die Notwendigkeit des Ausbaus des Spitals. Noch in derselben Sitzung wurde der Beschluss über eine Erweiterung gefasst. Die Bezirkshauptmannschaft Tulln äußerte sich zu den Plänen des Zubaus skeptisch und kritisierte die geringe Grundfläche, die den Kranken zur Erholung zur Verfügung stünde. Weiters machte sie darauf aufmerksam, dass die Umsiedelung des gesamten Krankenhauses an einen weniger durch Lärm, Staub und Rauch belasteten Platz anzustreben wäre, anstatt das alte Gebäude zu vergrößern. Die Stadtgemeinde reagierte auf diese Stellungnahme mit dem Plan, umliegende Gartengründe in der Größe von ca. 3000 m² zu diesem Zweck zu erwerben. Ferner sollte auch auf dem Grundstück Hundskehle 9 in absehbarer Zeit eine Gartenanlage gestaltet werden, die den Patienten ebenfalls zur Verfügung stehen sollte. Die Stadtgemeinde verwies bezüglich des angeregten Neubaus auf die enormen Kosten, die von der Gemeinde allein nicht getragen werden könnten. Unter der Auflage mehrerer Bedingungen erteilte die Bezirkshauptmannschaft Tulln am 25. Mai 1927 die Bewilligung zur Errichtung des Zubaus nach den Plänen des Architekten Eduard Kramer. Am 04. Juli wurde die Firma Schömer mit den Baumeisterarbeiten betraut.

Die Umsetzung des Zubaus konnte durch die finanziellen Aufwendungen des Landes und der Stadt sowie verschiedener umliegender Gemeinden umgesetzt werden. Einen Beitrag leisteten ebenfalls private Spender, die sich zum Beispiel an der Einrichtung des Spitals beteiligten.

Der Platz für den Ausbau wurde durch die Demolierung der Häuser Hundskehle 11 und 13, die sich im Besitz der Stadtgemeinde befanden und in einem baufälligen Zustand waren, geschaffen. Mit der Erweiterung des Krankenhauses ging auch eine Modernisierung einher, die sich unter anderem in der hygienischen Ausstattung, den elektrischen Beleuchtungs- und Signalanlagen, der Einrichtung einer gynäkologischen Abteilung, den Röntgenanlagen und der Wasserversorgung widerspiegelte. In den Kellerräumen wurde die Küche untergebracht, im Erdgeschoss fanden die Prosektur und eine Dampfdesinfektionsanlage neuen Raum. Die Kapelle befand sich im 1. Stock, ebenso wie die internen Abteilungen und ein Überwachungsraum. Der 2. Stock bot der gynäkologischen Abteilung Platz und im Dachgeschoss wurde eine Lungenheilstätte untergebracht.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten begannen bereits am 23. November 1928 mit einem Festkonzert im Uraniasaal, bei dem die Konzertpianistin Dora Weiß, Gattin des Primars Dr. Arthur Weiß, mitwirkte. Am Morgen des 24. November wurde die neue Kapelle des Spitals von Prälat Dr. Josef Kluger eingeweiht, die musikalische Gestaltung oblag den stiftlichen Sängerknaben. Anschließend empfing ein Festzug unter der Leitung von Bürgermeister Kommerzialrat Josef Schömer und Bezirkshauptmann Dr. Bruno Schuppler Bundespräsident Dr. Michael Hainisch an der Stadtgrenze. Um 16.00 Uhr nahm dieser in der mit Fahnen geschmückten Stadt die Eröffnung des neuen Krankenhaustraktes vor.

Die Festfolge endete in dem mit Fahnen, Girlanden und Blumen geschmückten Stiftskellersaal, wo die 193 Geladenen der Eröffnungsfeier ein köstliches Menü genossen. Ein Konzert der Klosterneuburger Stadtkapelle rundete den Abend ab. Das rauschende, von Steuergeldern finanzierte Bankett sorgte in Zeiten herrschender Arbeitslosigkeit für heftige Debatten im Gemeinderat. Weiters stand die kräftige Erhöhung der Kommunalabgaben im Mittelpunkt der Kritik.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Stephanie Neuhofer



115 Jahre Strombad Kritzendorf

Die Kleinausstellung widmet sich der Entwicklung des Strombads in den goldenen 1920er-Jahren bis hin zum Jubiläumsjahr 1928. Nach der Gründung 1903 wurde das 25. Jahr groß gefeiert. In diesem Jahr wurden der neue Kassenbereich, das Rondeau und die Brücke eröffnet. Sie machen heute noch den Charme des inzwischen nicht mehr als städtisches Bad geführten Freizeitareals aus. Zu entdecken gibt es historische Fotos und Dokumente, aber auch Kurioses. In der Badeordnung ist unter anderem nachzulesen: „Die Benützung von Schwimmkleidern, die den Anstand und das Sittlichkeitsgefühl verletzen, ist strengstens untersagt.“ Den Journalisten wurden bei einem Empfang 1927 eine Kritzendorfer Blättersuppe, Omelette Surprise und Weißer Ribiselwein vorgesetzt. Zu sehen bis Oktober in der Aula, 1. Stock, alter Teil des Rathauses – Eintritt frei.

Mit einem vollen Programm in den Museumsherbst



Was haben ein Abakus, beinahe in Vergessenheit geratene Handarbeitstechniken und Sammelfiguren bzw. -bildchen oder aber eine römische Dame und teure Gewürze gemeinsam? Vermutlich nur Eines: Sie alle standen im Mittelpunkt des Sommerprogramms des Stadtmuseums.

Für all jene, die diese Angebote verpasst oder aber Lust auf mehr haben, geht es im September ähnlich vielfältig weiter.

Den Beginn macht eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Aus Großelterns Zeiten“ am Samstag, den 15. September um 15.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Führungsbeitrag beträgt – zusätzlich zum regulären Eintrittspreis – € 1,-.

Danach folgen – am 25. September, 06., 16. und 31. Oktober – drei Themenabende und ein Familientag. Im September erzählt Dr. Edith Specht über „Die ersten Blaustrümpfe“ – über Frauen, die ab 1897 hartnäckig und mutig genug waren, sich gegen viele Widerstände eine universitäre Ausbildung zu errotzen. In Klosterneuburg waren dies etwa Emma Bormann oder Rosa Schömer. Am 06. Oktober lädt das Museum mit spannenden Aktivführungen durch die Ausstellungen „Es war einmal ...“ (Beginn: 14.30 Uhr) und „Aus Großelterns Zeiten“ (Beginn: 16.00 Uhr) zu einem abwechslungsreichen Nachmittag für die ganze Familie. Großeltern, Eltern und Kinder werden gleichermaßen angesprochen, sich in das Programm einzubringen (Beitrag pro Führung und pro Person: € 1,-). Am 16. Oktober folgt die Lesung „Von Schlagzeilen und Kleingedrucktem“. Jungschauspieler Alexander Hoffelner trägt unterschiedlichste Beiträge aus Klosterneuburger Printmedien der Jahre 1890 bis 1960 vor und bietet damit eine Zeitreise der etwas anderen Art. Am 31. Oktober bittet Erich Schmid wieder zu seinem Filmabend „Die Geschichte der Zahnradbahn auf den Kahlenberg“. Der Dokumentarfilm erzählt von den Anfängen der Bahn

als stolzes Prestigeobjekt der Wiener Weltausstellung im Jahr 1873 bis zu ihrem Ende mit der stillen und heimlichen Demontage 1922. Der Film zeigt auch, welche Spuren dieser faszinierenden Bahn heute noch zu finden sind. **An allen Themenabenden kann die Ausstellung „Aus Großelterns Zeiten“ ab 18 Uhr besichtigt werden. Vortrag, Lesung und Film beginnen dann jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen beträgt € 5,- pro Person. Voranmeldung erforderlich!** Tel.: 02243/444-393 oder E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

Eine weitere **Führung durch die Dauerausstellung findet am Samstag, den 01. Dezember** statt.

Am **Samstag, den 03. November** darf man sich wieder auf einen „Tag der offenen Tür“ freuen. Näheres dazu im nächsten Amtsblatt.

Auch Literaturbegeisterte kommen im Herbst auf ihre Rechnung: Am **Donnerstag, den 11. Oktober** liest Hilde Philippi unter dem Motto „Zusammengereimt in Klosterneuburg“ Heiteres und Nachdenkliches aus ihrer Gedichtesammlung. Eine Woche später, am **18. Oktober**, stellt Dr. Christine Zippel ihre Biographie des Bildhauers Robert Ullman vor. Beginn: jeweils um 19.00 Uhr.

Stadtmuseum Klosterneuburg
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr,

Sonn- und Feiertag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at
www.klosterneuburg.at/Stadtmuseum

Lions-Flohmarkt in der Babenbergerhalle

Der Flohmarkt des Lions-Club Klosterneuburg findet heuer vom 12. bis 14. Oktober in der Babenbergerhalle statt. Dabei kann Jeder mithelfen, in Not geratene Mitmenschen direkt zu unterstützen.



Der Lions Club bittet wie alljährlich um die Mithilfe der Klosterneuburger Bürger und ersucht, Sachspenden entweder am Samstag, 22. September, Samstag, 29. September und Samstag, 06. Oktober jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr am Recyclinghof oder am Donnerstag, 11. Oktober von 08.00 bis 17.00 Uhr und Freitag, 12. Oktober von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Babenbergerhalle abzugeben.

Der Lions Club Klosterneuburg Babenberg freut sich über fast alles, was funktionstüchtig und brauchbar ist: Kleidung, Schuhe, Taschen, Hüte, Spielsachen, Sportgeräte, Elektrogeräte, HIFI Anlagen, Radios, Geschirr, CD, Platten, Bücher, Kleinmöbel und jede Art von Krims-Krams. Auch Kinderski und Fahrräder können abgegeben werden. Aus Kapazitätsgründen können jedoch keine größeren Möbelstücke, z.B. Kästen, Betten, Wandverbauten, Eiskästen, Waschmaschinen, alte Fernsehgeräte sowie Herde und Computer angenommen werden.

Der Flohmarkt selbst findet am Freitag, 12. und Samstag, 13. Oktober, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 14. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Mit jedem Stück, das gebracht bzw. gekauft wird, kann dazu beigetragen werden, einem in Not geratenen Mitmenschen zu helfen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet:
www.lionsclubklosterneuburg.at



Neuer Obmann in luftiger Höhe



Die Wirtschaftskammer Klosterneuburg hat einen neuen Obmann. Markus Fuchs verschaffte sich zum Amtsantritt gleich den richtigen Überblick über die Klosterneuburger Unternehmen. Baumeister Ing. Petra Koci verhalf ihm mit LKW und Kran zu einem aufsehenerregenden Aufstieg über die Dächer der Stadt. Der Kierlinger Unternehmer folgte dem langjährigen

Außenstellenobmann Walter Platteter nach. Er feierte am 02. September seinen 42. Geburtstag und ist auch Mitglied der Landesgruppenleitung des Wirtschaftsverbandes NÖ sowie als stellvertretender Ortsparteiobmann der ÖVP-Kierlingler engagiert.



Bundespräsident zu Besuch im Stift Klosterneuburg

Auf Einladung des Propstes Bernhard Backovsky besuchte Bundespräsident Alexander Van der Bellen Ende Juni erstmals das Stift Klosterneuburg. Besichtigt wurden unter anderem die Kaiserzimmer, die Schatzkammer mit der heiligen Landeskrone, dem österreichischen Erzherzogshut, die Stiftsbibliothek, die Stiftskirche und anschließend der Verduner Altar, der weltweit zu den bedeutendsten Kunst- bzw. Kulturschätzen des Mittelalters zählt.

Der Bundespräsident und seine Gattin Doris Schmidauer zeigten sich beeindruckt von den sozialen Aktivitäten der Augustiner-Chorherren, die sowohl im Inland als auch im Ausland soziale Projekte finanziell unterstützen. Aber auch der Verduner Altar und die Stiftsbibliothek hinterließen bleibenden Eindruck.

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Dr. Robert Mayer
90. Geburtstag



Dr. Irmfried Fuchsig
90. Geburtstag



Ernst Stankovsky
90. Geburtstag



Margaretha Klinger
95. Geburtstag



Martha Eckl
95. Geburtstag



Helene Silhanek
95. Geburtstag



Dkfm. Dr. Johann Ure
102. Geburtstag



Elisabeth & Gerhard Fasching
Goldene Hochzeit



Melanie & Josef Gschmeidler
Goldene Hochzeit



Christiane & Franz Stoiber
Goldene Hochzeit



Helga & Johann Holzinger
Goldene Hochzeit



Edeltraud & Herbert Ehling
Goldene Hochzeit



Teresa & Hugo Notari
Goldene Hochzeit



Hannelore & Johannes Grössing
Goldene Hochzeit



Christa & Werner Hellmann
Goldene Hochzeit



Franziska & Maximilian Pailer
Goldene Hochzeit



Hedwig & Gernot Band
Diamantene Hochzeit



Erika & Karl Hofstätter
Diamantene Hochzeit



Helga & Hermann Jank
Diamantene Hochzeit



Freia & Daniel Haider
Diamantene Hochzeit



Stefanie & DI Herbert Vogt
Eiserne Hochzeit



Anna & Wilhelm Fischer
Steinerne Hochzeit



Maria & Georg Achtsnith
Gnadenhochzeit

Newsletter

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter
der Stadtgemeinde an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



Manfred Stein

Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail: Mailstein@aon.at



haustechnik.
badesign.

kargl

Installateur
Notdienst

Tel. 0660 66 77 123

3400 Klosterneuburg
Wiener Straße 132
www.kargl-energie.at



Oktoberfest in Weidling

Am 29. September lädt der Bildungs- und Geselligkeitsverein zum Oktoberfest. Mit Bier vom Fass, Weißwurst und Brezen ist für leibliches Wohl gesorgt. Ein Ensemble der Stadtkapelle spielt allen Tanzwilligen auf. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten. 29. September, ab 19.00 Uhr, Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1. Platz- bzw. Tischreservierung unter Tel. 02243 / 356 71 oder E-Mail zuschmann.helmut@hotmail.com.



Spielenachmittage beim Roten Kreuz

Das Rote Kreuz Klosterneuburg veranstaltet im Rahmen der Gesundheits- und Sozialen Dienste in der Bezirksstelle Spielenachmittage. Diese bieten Abwechslung in der Gruppe. Vom Brett- bis zum Kartenspiel steht der Spaß im Vordergrund. Ohne Voranmeldung, einfach vorbeikommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Termine 2018: 27. September, 31. Oktober, 14. November, 19. Dezember; Kreutzergasse 11, Eingang Hundskehle, Informationen unter Tel.: 0699 / 102 52 858



Urologische Kassenordination wird Nachfolgepraxis

Die Urologin, Allgemeinmedizinerin und Notärztin Dr. Silvia Meier-Drioli wurde als Nachfolgerin für die urologische Ordination in Klosterneuburg bestimmt. Seit Juli führt sie gemeinsam mit Dr. Annemarie Riedl die Ordination als Nachfolgepraxis. Kontakt: www.urologie3400.at.

Göppingen & Klosterneuburg



Die Städtepartnerschaft mit Göppingen wurde über den Sommer gebührend gepflegt. Von 15. bis 17. Juni absolvierte eine Delegation den traditionellen Besuch bei den Maientagen, das Göppinger Pendant zum Leopoldifest. Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, LAbg. Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Stadtrat und Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Richard Raz, Stadtrat DDr. Mag. Holger Herbrüggen, Gemeinderätin Verena Pöschl, sowie die Ortsvorsteherinnen Traude Balaska und Ingrid Pollauz nutzten die Gelegenheit, die Partnerschaft zu stärken und zu verjüngen. Denn für Honeder, Kaufmann und Pöschl als sozusagen nächste Generation der Partnerschaftspflege war der Besuch die Premiere bei den Maientagen. Im August kam der Arbeitskreis Göppingen auf Besuch – bei rekordverdächtigen Temperaturen absolvierten die rund 30 Gäste aus Deutschland ein dichtes Programm. Einer der Höhepunkte war die Operklosterneuburg mit „La Traviata“ im Kaiserhof des Stifts. Auch die Direktoren Christl und Fritz Chlebecek begrüßten die Gäste in ihrem illustren Museum Kierling. Ein Sekttempfang im Rathaus mit Ortsvorsteherin Traude Balaska und Stadtrat a.D. Karl Hava und Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher sorgte abschließend noch für eine Stärkung vor der Heimfahrt (s. Bild).



Bewerber für freiwilliges soziales Jahr gesucht

Julia Katlein und Christina Hemmelmayr haben im Pflege- und Betreuungszentrum Klosterneuburg ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolviert. Der Abschied erfolgte mit einem weinenden Auge, denn die zwei jungen Frauen „waren eine sehr große Bereicherung sowohl für das Team als auch für die Bewohner“, wie Direktor Michael Strozer, MSc, betonte. LAbg. Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, lobte das soziale Engagement. Für den Herbst werden noch Bewerber gesucht. Kontakt: Tel: 02243/22770 DW 724613, E-Mail: andrea.schmuckenschlager@noebetreuungszenrum.at. Im Bild: Manfred Maier, Andrea Schmuckenschlager, FSJ Julia Katlein, FSJ Christina Hemmelmayr, LAbg Christoph Kaufmann, Dir. Michael Strozer, Zivildieneer Tobias Jordan, PBM Margareta Toy, Zivildieneer Moritz Haas, PBM Sylvia Rothensteiner (v.l.)

**»Vorsorge Aktiv«
Gesundheit für mich**

Machen Sie den ersten Schritt in ein gesünderes, aktiveres Leben!

Will man etwas verändern, ist das oft leichter gesagt als getan! Das Programm »Vorsorge Aktiv« unterstützt Sie dabei, Ihren Lebensstil langfristig gesünder zu gestalten

**24 Einheiten pro Bereich -
72 Stunden für MICH**

Teilnahmekosten:
€ 99,- pro Teilnehmerin bzw. pro Teilnehmer für den gesamten Kurs + € 100,- Kaution

Die Kaution wird rückerstattet, wenn pro Bereich mindestens 60% Anwesenheit erreicht wurden. Wenn Sie aus einer »Gesunden Gemeinde« der Initiative »Tut gut!« kommen, erhalten Sie zusätzlich eine Vergünstigung von € 15,-!

Informieren Sie sich bei:
Elke Springer, MBA
0676/858 72 34535
elke.springer@noetutgut.at

Betreuung: bis zu 9 Monate

Gruppe: bestehend aus 8-15 Personen

Inhalte: **BEWEGUNG, ERNÄHRUNG** und **MENTALE GESUNDHEIT** - je 24 Stunden pro Bereich

Zielgruppe: Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab 18 Jahre mit Übergewicht und erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B.: Bluthochdruck)

Info-Abend: 03.10.18, 18 Uhr in der Praxis Qualitymovement, Rathauspl. 23

QUALITY MOVEMENT

»Tut gut!« ist eine Initiative des Landes Niederösterreich. www.noetutgut.at

Verena Pöschl ist neue Familien- gemeinderätin

Gemeinderätin Verena Pöschl übernahm die Funktion der Familienreferentin von Ursula Kohut. Damit tritt die 1981 geborene Kierlingerin für die Interessen der Familien ein, informiert und unterstützt Familien in Klosterneuburg. Kontakt: Tel. 0676/504 87 84, E-Mail: eni@kabsi.at



© ÖVP

Bildungs- und Berufsberatung

Die Bildungs- und Berufsberatung findet ab sofort im Jugendzentrum Geh.beat am Bahnhof Kierling, Niedermarkt 4, statt. Die Termine im Herbst sind der 08. Oktober, 05. November und 03. Dezember, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr. Die Bildungsberatung NÖ berät persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachholen von Bildungsabschlüssen, zweiter Bildungsweg, berufliche Orientierung, Wiedereinstieg ins Berufsleben sowie finanzielle Fördermöglichkeiten.

Informationen und Terminvereinbarung bei Mag. Edith Gruber unter Tel. 0699 / 16 11 26 24 oder per E-Mail: e.gruber@bhw-n.eu

Drei Volksbegehren laufen

Von 01. bis 08. Oktober 2018 finden in Österreich drei Volksbegehren statt – „Frauenvolksbegehren“, „Don't Smoke“ sowie „ORF ohne Zwangsgebühren“. Nach der Sammlung von Unterstützungserklärungen im ersten Halbjahr 2018 laufen ab Oktober alle drei Volksbegehren und können im Rathaus Klosterneuburg, Meldeamt, 1. Stock, Zimmer 116, unterschrieben werden. Verlautbarungen und Erläuterungen stehen auf der Webseite der Stadtgemeinde unter www.klosterneuburg.at zum Download zur Verfügung.

10. Todestag von Bürgermeister Resperger



Bürgermeister a.D. Ökonomierat Karl Resperger verstarb am 23. Juni 2008 in seinem 88. Lebensjahr. Anlässlich seines zehnten Todestags legte die Stadtgemeinde Klosterneuburg an seinem Grab am Friedhof Kritzendorf ein Bukett nieder. Resperger war 19 Jahre – von 1966 bis 1985 – Bürgermeister von Klosterneuburg. In seiner Bürgermeisterära wurde ein umfangreiches Bauprogramm in den wichtigsten kommunalen Sparten realisiert. Der Schwerpunkt der kommunalen Investitionen lag im Schul- und Kindergartenbereich, bei der Errichtung neuer Feuerwehr- und Amtshäuser sowie beim Um- bzw. Neubau des Krankenhauses. Seine Handschlagqualität und Geradlinigkeit machten ihn in der Bevölkerung sehr beliebt, er war ein Politiker mit Charisma. Resperger begründete die Städtepartnerschaft mit Göppingen und war stets bemüht, das Miteinander der Parteien zu fördern. Er war Ehrenbürger und Träger hoher Auszeichnungen der Republik Österreich sowie des Landes Niederösterreich.

Karl Resperger agierte auch stets in enger Verbundenheit mit dem Augustiner Chorherrenstift. Generalabt Gebhard Koberger überreichte ihm als Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Stift und Stadt das Leopoldskreuz in Gold, die höchste Auszeichnung des Stifts für nicht kirchliche Persönlichkeiten. In seinem Gedenken wurde die „Nonnengasse“ in „Karl-Resperger-Gasse“ umbenannt.

Stalking: Wenn der Urlaubsflirt zur Bedrohung wird

Manche Urlaubsflirts sind schwerer loszuwerden als ein Sonnenbrand und plötzlich steht der Verehrer oder die Verehrerin, mit dem man nicht im Traum an eine Beziehung denkt, zu Hause vor der Tür.



Seit 01. Juli 2006 ist Stalking – die beharrliche Verfolgung – ein gerichtlicher Tatbestand und mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr strafbar. Als „Stalker“ macht sich strafbar, wer eine Person beharrlich in einer Weise, die geeignet ist, sie in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen, eine längere Zeit hindurch fortgesetzt verfolgt indem sie

1. ihre räumliche Nähe aufsucht oder ihnen auflauert,
2. im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines sonstigen Kommunikationsmittels oder über Dritte Kontakt zu ihr herstellt. Dies kann zum Beispiel per SMS oder E-Mail geschehen.
3. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Waren oder Dienstleistungen für sie bestellt – zum Beispiel bei Versandhäusern – oder
4. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Dritte veranlasst, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung, Tel. 059 133.

Tipps der Kriminalprävention:

- Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!
- Dokumentieren Sie alles was der Stalker unternimmt, jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.
- Informieren Sie Ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werden, damit eine Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis nicht zum Erfolg führt. Legen Sie sich eine neue Telefonnummer oder gar Adresse zu.
- Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.
- Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.
- Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Servicenummer 059-133 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Liegenschaften

Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Löblichgasse 2
Zentral gelegenes Geschäftslokal im Ausmaß von 112,28 m². Das ebenerdig gelegene Geschäftslokal ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 1.278,24 inkl. Betriebskosten, Heizkosten- und Warmwasserpauschale und USt.

Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Janschkygasse
Zentral gelegenes Geschäftslokal bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m². Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 872,57 inkl. Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt.

Vermietung von Autoabstellplätzen – Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7:
Autoabstellplatz in Tiefgarage: € 100,- inkl. USt
Autoabstellplatz im Freien: € 60,- inkl. USt.

Vermietung von Autoabstellplätzen – Klosterneuburg
Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet im Freien gelegene Autoabstellplätze auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Mühlen-gasse 2-4, zu einem monatlichen Entgelt von € 42,- inkl. USt. und auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Kierlingerstraße 59/3, zu einem monatlichen Entgelt von € 36,- inkl. USt.

Mulden und Container brauchen eine Bewilligung

Mulden und Container, die etwa bei Bauarbeiten für Schutt oder Sperrmüll gebraucht werden, sind – sofern sie auf öffentlichem Gut, also auf Straße, Gehsteig oder Parkplätzen abgestellt werden – bewilligungspflichtig. Dazu muss beim Verkehrsreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg das „Ansuchen nach § 90 StVO“ (Straßenverkehrsordnung) eingereicht werden. Fehlt die Bewilligung, kommt es zu einer Anzeige, die von der Polizei exekutiert wird. Das entsprechende Formular ist auf der Homepage www.klosterneuburg.at unter dem Menüpunkt „Stadtgemeinde“ bei Bürgerservice – Formularcenter zu finden.

Für das Abstellen entstehen Kosten, die abhängig von der Abstelldauer von € 33,50 (1 bis 3 Tage) bis hin zu max. € 95,17 (1 Monat) reichen. Bitte rechtzeitig, also mindestens zwei Wochen im Vorhinein, ansuchen. Bei Fragen steht das Verkehrsreferat unter Tel. 02243 / 444 - 341 zur Verfügung.

Vermietung eines Autoabstellplatzes – Kritzensdorf
Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet einen im Freien gelegenen Autoabstellplatz auf der Liegenschaft 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58, zu einem monatlichen Entgelt von € 36,- inkl. USt.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo. bis Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-mail: gelbmann@klosterneuburg.at

Information für Immobilienmakler: Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Insere, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.



**ES IST
DAS LEBEN,
DAS UNS BEWEGT.**
Gutes tun und es gut tun.

WIR SIND FÜR SIE DA! LICHTBLICK
AUSTAUSCHGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ
5. SEPTEMBER, 3. OKTOBER, 7. NOVEMBER 2018
JEWELNS 17:30 UHR, MARTINSTRASSE 28-30, 3400 KLOSTERNEUBURG



**ES IST
DIE ZUKUNFT,
DIE UNS BEWEGT.**
Gutes tun und es gut tun.

**WIR BAUEN IN KRITZENDORF NEU!
ERÖFFNUNG 1. HALBJAHR 2019
ANMELDUNGEN JETZT MÖGLICH!**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name:

Adresse:

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Alten- und Pflegeheim, Martinstraße 28-30, 3400 Klosterneuburg, senden. Tel. 02243/460-0, E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at

SOZIALER WIRTSCHAFTS
Anwerbeentwicklung mit dem
Problemlösungszentrum des Landes Burgenland
St. E. K. W. Wien
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Weitere Infos unter: www.bbkritz.at







Bezahlte Anzeige

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa., So. und Feiertag jeweils von 10.00 bis

12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	10.09.	15.09.	20.09.	25.09.	30.09.	05.10.	10.10.	15.10.	20.10.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	11.09.	16.09.	21.09.	26.09.	01.10.	06.10.	11.10.	16.10.	21.10.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	12.09.	17.09.	22.09.	27.09.	02.10.	07.10.	12.10.	17.10.	22.10.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	13.09.	18.09.	23.09.	28.09.	03.10.	08.10.	13.10.	18.10.	23.10.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	14.09.	19.09.	24.09.	29.09.	04.10.	09.10.	14.10.	19.10.	24.10.

Funde



www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.04.2018 – 08.05.2018

7 Einzelschlüssel
1 Goldring ohne Gravur
4 Schlüsselbunde
1 Motorradschlüssel
1 Silberring ohne Gravur
1 Fahrrad
1 Terminkalender
1 Fotoapparat
1 Fitnessarmband

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 09.05.2018 – 06.06.2018

1 Geldbetrag
3 Schlüsselbunde
2 Armbanduhren
3 Fahrräder
1 Kinderkappe
1 Schirmkappe
1 Armkette

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 07.06.2018 – 22.08.2018

2 Geldbörsen
8 Fahrräder
12 Schlüsselbunde
2 Geldbeträge
1 Halskette
9 Autoschlüssel
1 Smartwatch
3 Einzelschlüssel
1 Teddybär (ca. 20 cm)
2 Smartkeys
2 optische Brillen
1 Mobiltelefon
1 Geldbetrag (Apotheke am Rathausplatz)



Personenstandsfälle

Geburten



23.05. Kühnen Theodor
20.06. Cserny Laura
28.06. Bekiri Aylin
05.07. Wagner Alma
07.07. Szöke Christine
20.07. Korntheuer Charlotte
26.07. Brosch Emma
26.07. Ndue Emil
01.08. Hinterleitner Thomas
05.08. Megyes Mia
09.08. Lazić Anastasija

Eheschließungen



15.06. Wärter Rositta und Neubauer Roberto
18.06. Böck Astrid und Houdek Peter
28.06. Tollar Verena und Winkler Martin
30.06. Eichinger Marianne und Seif Christian
06.07. Lausch Denise und Goldemund Sebastian
07.07. Chreiska Christine und Partyka-Braun Robert
20.07. Anna Eppel-Glantschig, MA und DI Stefan Glantschnig
21.07. Katharina Schwarz-Pfeiffer und Hannes Schwarz
01.08. Mestan Johanna und Müller Walter
08.08. Dr. Essenther Michaela und Alexander Scheibenbauer
08.08. Preisl Melanie und Binder Andreas
17.08. Huber Michaela und Paral Christoph
18.08. Horky Claudia und Konradt Manuel

Sterbefälle



06.06. Krammer Karl (*1941)	10.07. Kaisler Margarete (*1939)	07.08. Fennes Eva (*1946)
07.06. Umgeher Heinrich (*1931)	11.07. Ramsel Elfriede (*1928)	08.08. Trat Friedrich (*1944)
08.06. Demel Maria (*1923)	15.07. Bazsant Hedwig (*1927)	10.08. Schröder Erich (*1936)
10.06. Kraus Wolfgang (*1965)	16.07. Liška Rudolf (*1941)	11.08. Hançer Hatice (*1936)
10.06. Hlavač Helene (*1927)	16.07. Fostel Karl (*1928)	11.08. Panholzer Otto (*1947)
11.06. Weiser Helene (*1928)	17.07. Wiese Peter (*1942)	12.08. Jovanovic Nada (*1942)
12.06. Unger Maria (*1928)	18.07. Schörg Maria (*1922)	13.08. Dinshobel Deanna (*1944)
14.06. Schuster Roman (*1925)	20.07. Messner Herta (*1929)	15.08. Artmann Auguste (*1930)
14.06. Washington Franz (*1962)	21.07. Skalić Elisabeth (*1936)	17.08. Panev Cane (*1950)
20.06. Kapeller Herbert (*1964)	22.07. Müllner Hertha (*1928)	18.08. Weyrosta Paula (*1923)
22.06. Makowsky Charlotte (*1932)	24.07. Flieder Dr. iur. Helga (*1928)	20.08. Ganahl Friedrich (*1941)
22.06. Steinbach Ilse (*1941)	28.07. Hascher Marianne (*1926)	22.08. Fleischhacker Wilhelm (*1958)
26.06. Kollmann Anna (*1930)	28.07. Pavelka Lotte (*1924)	
26.06. Haladik Margarethe (*1930)	29.07. Zabsky Gertrude (*1928)	
30.06. Dr. Steinkogler Franz (*1951)	01.08. Baur Karin (*1936)	
06.07. Hansmann Franz (*1946)	01.08. Kozich Alexander (*1972)	
08.07. Wanl Hermine (*1926)	02.08. Hepp Johann (*1930)	
08.07. Pellmann Erna (*1922)	06.08. Pesti Margarethe (*1928)	
09.07. Beyer Hans (*1942)	06.08. Felbermayer Ingeborg (*1932)	

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert, Christine Stahl, MA; Layout: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 11. September 2018 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: Gemdat NÖ, Gem2Go Klosterneuburg / CC0 Creative Commons (Montage Zibuschka)



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



*Sie müssen nicht länger zwischen
einem SUV und einem Maserati wählen*

Levante. The Maserati of SUVs. Ab 92.890 €

Mit serienmäßigem Allradantrieb und Luftfederung.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 8,3 – 7,9 l/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert): 220 – 207 g/km; Effizienzklasse: F – B.

*Händlerpreis inkl. Überführungskosten, NoVA und 20% MwSt.
Abbildung zeigt die Ausstattungslinie GranSport sowie Sonderausstattungen.



MASERATI

Levante

Keusch | Premium Gebrauchtwagenangebote

Ihr offizieller Maserati-Partner. Mehr unter keusch.com/traumauto



Maserati Ghibli S Q4 Limousine € 79.410,-

EZ 2015, 8.000 Kilometer, Komfort Paket, Premium Paket, Business Paket, Executive Paket, Bremssättel silber, Schalt paddles, Harman & Kardon Premium Sound System, 20" LM Räder Antracite, Skyhook Fahrwerk, Metallic, Toter Winkel Warner, Alarmanlage.



Maserati Levante Diesel "Sport" SUV € 86.900,-

EZ 2017, 16.000 Kilometer Business Paket Plus, Sport Paket schwarz, 20" Räder, Bremssättel in rot, Premium Lederausstattung, elektrisches Panoramadach, Rückfahrkamera, Harman & Kardon Sound System, Anhängervorrichtung

Symbolabbildungen



KEUSCH PREMIUM

Helgolandgasse 13-15, 1200 Wien

info@keusch.com | www.keusch.com/maserati